

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 24. März 2010, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. *Parlamentarische Vorstösse*
2. *Teilrevisionen der Gemeindeordnung, der Finanzhaushaltordnung und der Geschäftsordnung des Einwohnerrats sowie Bericht des Gemeinderats zu den Anziügen*
 1. Rolf Meyer und Kons. betreffend Anpassung der PRIMA-Instrumente und
 2. Niggi Benkler und Kons. betreffend Optimierung PRIMAVorlage des Gemeinderats und des Ratsbüros (Nr. 06-10.211)
3. *Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 26.8.2009:*

Eine Investition in die Zukunft des Moostals;

Kauf des nicht erschlossenen Baulands durch die Einwohnergemeinde

 - a) Bericht des Gemeinderats (Nr. 06-10.164)
 - b) Bericht der Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF) (Nr. 06-10.164.1)
 - c) Bericht der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) (Nr. 06-10.164.2)
4. *Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 26.8.2009:*

Parzellentausch eines Teils der Parzelle RE 82 mit einem Teil der Parzellen RE 187 und RE 199 mit Aufzahlung

 - a) Bericht des Gemeinderats (Nr. 06-10.165)
 - b) Bericht der Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF) (Nr. 06-10.165.1)
 - c) Bericht der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) (Nr. 06-10.165.2)
5. *Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Siegfried Gysel betreffend Installation von AED-Geräten in Riehen (Nr. 06-10.635.1)*
6. *Mitteilungen*

Der Präsident: *Thomas Meyer*

GRATULATIONEN

Karl Hennicke zum 80. Geburtstag

rz. Am 23. März feiert Karl Hennicke seinen 80. Geburtstag. In Basel zur Welt gekommen, kam er 1956 nach Riehen. Seit 1973 ist Karl Hennicke mit seiner Frau Martha verheiratet.

Nach einer Ausbildung als Radioelektriker bildete er sich zum Elektroingenieur weiter. Eine der Leidenschaften von Karl Hennicke ist die Orgelmusik. So engagierte er sich auch als Tonmitarbeiter bei Film- und Radioproduktionen. Karl Hennicke macht heute noch Tonaufnahmen und spielt die Drehorgel, sein grosses Hobby.

Als ehemaliger Fachlehrer an der Gewerbeschule Basel pflegt Karl Hennicke heute noch gute Kontakte zu ehemaligen Lehrlingen. Und dank der Drehorgeltreffen hat er viele Freundschaften in ganz Europa geschlossen.

Wir schliessen uns den Gratulanten an und wünschen ein frohes Geburtstagsfest.

Erna Rutishauser zum 80. Geburtstag

rz. Am 24. März feiert Erna Rutishauser ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen alles Gute und ein schönes Geburtstagsfest.

Joachim und Waltraud Franz-Looman zur goldenen Hochzeit

rz. Am 23. März feiern Joachim und Waltraud Franz-Looman ihre goldene Hochzeit. Beide sind über achtzig Jahre alt und sind froh und dankbar, fünfzig gute und glückliche Ehejahre in Riehen verbracht zu haben. Die goldene Hochzeit wird das Paar im Kreis der Grossfamilie feiern – mit drei Töchtern, drei Schwiegersöhnen und acht Grosskindern. Wir gratulieren und wünschen noch weitere glückliche Jahre.

RIEHEN Zum vierten Mal an der Regio Messe

Präsentieren und Kontakte knüpfen

rz. Am Samstag wird in Lörrach die Regio Messe eröffnet und Riehen ist zum vierten Mal vertreten. Auf 45 Quadratmetern soll für Riehen geworben werden – vom Gewerbe über Wohnen und Arbeit bis zu Kultur – und man will wichtige Kontakte knüpfen. Letztes Jahr sei der Stand auf grosses Interesse gestossen, heisst es bei «Pro Riehen», das wiederum den Auftritt organisiert. Man habe auch sehr gute Kontakte gehabt, lautete das positive Fazit, weshalb man sich entschlossen hat, wiederum in Lörrach präsent zu sein.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich ein bisschen etwas verändert. Einen offiziellen Riehener Tag gibt es nicht mehr. Man wird es angesichts der bescheidenen Resonanz auf diesen Anlass im vergangenen Jahr zweifellos verschmerzen können. Der Stand ist 15 Quadratmeter kleiner geworden und bei «Pro Riehen» hat man entschieden, auf eine Restauration zu verzichten. Etwas zu trinken wird es für die Besucher geben – aber man will ja Riehen präsentieren und nicht in erster Linie Caterer sein.

Im Zentrum der diesjährigen Standpräsenz steht die «Pro Riehen Card», welche «Pro Riehen» jüngst lanciert hat. Mit der Karte erhalten Kunden, die in der Gemeinde einkau-

fen oder Dienstleistungen beziehen, Zugang zu Aktionen und Ermässigungen, welche die verschiedenen Partner der «Pro Riehen Card» in regelmässigen Abständen durchführen.

Kein Stand ohne Wettbewerb, zumal dieser in der Vergangenheit viele Leute angezogen hat. Bis zu 2000 Teilnehmer wurden schon gezählt. Dieses Jahr ist gut beraten, wer sich die neue Dorfchronik «Riehen – ein Portrait» anschaut, denn zu dieser gibt es drei Fragen zu beantworten. Der Preis ist – sympathische Idee – eine Übernachtung in einem der (ausgezeichneten) Riehener «Bed and Breakfasts».

Mehr Infos: www.pro-riehen.ch

Regiomesse Lörrach

Die Fachmesse auf dem Messegelände im Freizeitpark Grütt (Parkplätze und S-Bahn-Station) präsentiert auf fast 30'000 Quadratmetern Themen wie Bauen, Energie, Tourismus Haushalt oder Wohnen. Dazu Sonderausstellungen wie die US-Car-Show.

Öffnungszeiten: Samstag, 20. bis Sonntag, 28. März, täglich 10 bis 18 Uhr; Abendöffnung am Freitag, den 26. und Samstag, den 27. März, bis 20 Uhr. Eintrittspreise: 7 Euro für Erwachsene; 5 Euro für Kinder.

Mehr Infos zur Regio Messe finden Sie unter www.messe-loerrach.de.



Auch der Apéro am Riehener Stand war vergangenes Jahr gut besucht.

Foto: Patrick Herr

NATUR Aktion «Nisthilfen für 3 Länder» in Riehen

Nisthilfen sind ein Verkaufsschlager

rz. Die Aktion «Nisthilfen für 3 Länder» des Trinationalen Umweltzentrums (TRUZ) ist auch dieses Jahr ein Erfolg. Es sind bereits über 1200 solcher Nistkästen bestellt worden. Bis und mit heute Freitag ist im Riehener Gemeindehaus eine Ausstellung zu sehen und man kann die Nistkästen bestellen (die RZ hat berichtet). 15 Franken kostet ein solcher Kasten, dank der Unterstützung der Gemeinde Riehen, verschiedener Sponsoren und eines Zuschusses des TRUZ.

Im vergangenen Jahr waren es 150 Kästen, die in Riehen und Bettingen gekauft wurden. Dieses Jahr sind es – Stand zu Beginn der Woche – auch bereits sechzig.

Weitere Informationen zu den Nisthilfen und allenfalls auch persönliche Beratung gibt es im Trinationalen Umweltzentrum (TRUZ) unter der Telefonnummer +49 7621 940 7825 oder per E-Mail unter regiobogen@truz.org. Die Homepage des TRUZ findet man unter www.truz.org.



Die ausgestellten Nisthilfen – bereits sind über 1200 verkauft.

Foto: zVg

ANLASS Erdwärme-Fest am Samstag

Essen, Trinken und Rohre verlegen

rz. Der grösste Geothermie-Wärmeverbund der Schweiz stellt sich am Samstag auf dem Platz vor der Gemeindeverwaltung der Bevölkerung vor. Von 11 bis 16 Uhr erfährt man alles über die Vorteile von Erdwärme und den Zusammenschluss der drei Wärmeverbunde Wasserstelzen, Niederholz und Riehen Dorf. Info ist gut, Geselligkeit ... auch. Ergo ist auch für Essen, Trinken und Musik gesorgt. Dazu gibt es einen Wettlauf im Legen von Rohren: Vier Teams aus jeweils

fünf Personen treten gegeneinander an und können attraktive Preise gewinnen. Mehr wird im Vorfeld nicht verraten. Zudem werden die Beiträge aus dem Namenswettbewerb für den neuen Wärmeverbund prämiert.

Der Wärmeverbund Riehen wird zurzeit erweitert, sodass noch mehr Einwohnerinnen und Einwohner Riehens von ökologisch erzeugter Wärme profitieren können. Die Energie für die Wärmeversorgung stammt zu 50 Prozent aus Erdwärme, die in Riehen gewonnen wird. Erdwärme ist unendlich verfügbar. Sie ist CO₂-frei und muss nicht transportiert werden.

Das Programm vom Samstag

- 11 Uhr: Musikalischer Auftakt mit dem Frauenchor Riehen
12 Uhr: Begrüssung
ab 12.15 Uhr: Apéro, Bratwurst und Getränke
13 Uhr: Bekanntgabe des Gewinners, der Gewinnerin des Namenswettbewerbs
13.15 Uhr: Information über «erdwärme riehen»
ab 13.30 Uhr: Wettlauf im Legen von Rohren
13.45 Uhr: Musik mit der «Tympanic Jazzband Basel»
16 Uhr: Schluss



Hier werden richtig Rohre verlegt – am Samstag wird es spielerisch und es gibt einen Preis.

Foto: zVg

POLITIK SVP: Annemarie Pfeifer ist befangen

SVP moniert Interessenskonflikte

rz. Die SVP Riehen lanciert eine Diskussion zur Departementsaufteilung im neuen Riehener Gemeinderat, nachdem die neu gewählte Gemeinderätin Annemarie Pfeifer (EVP) ihre Präferenz für das Departement «Gesundheit und Soziales» kund getan hat. Die SVP moniert, dass Annemarie Pfeifer bei der «Klinik Sonnenhalde» tätig ist, in deren Leitung auch ihr Ehemann, Dr. Samuel Pfeifer, vertreten ist. Als Gemeinderätin für «Gesundheit und Soziales» wäre laut SVP ihre Hauptaufgabe die Konsolidierung des Gesundheitszentrums, dessen Partner unter anderem das Bethesda-Spital beziehungsweise das

Diakonathaus Bethesda und das Diakonissenhaus Riehen sind, das die Räumlichkeiten des Gesundheitszentrums an dessen Betreiber vermietet. Die SVP folgert, dass damit «unzulässige Interessenskonflikte» bestünden und fordert, dass Annemarie Pfeifer ein anderes Ressort als «Gesundheit und Soziales» übernimmt.

Pfeifer will auf Anfrage der RZ auf die Vorwürfe nicht eingehen. Der Gemeinderat führe derzeit interne Gespräche zur Verteilung der Ressorts, um die geeignete Person für das richtige Ressort zu finden. Pfeifer: «Ich bin zuversichtlich, dass das gelingen wird.»

VERNISSAGE «Riehen – ein Porträt» ist erschienen

Riehen aus neuer Perspektive

rs. Das Buch «Riehen – ein Porträt», das am vergangenen Dienstag im Bürgersaal vorgestellt wurde, geht in der Darstellung der Gemeinde neue Wege. Enthielten bisherige Publikationen entweder Aufsätze von Fachleuten oder waren – wie Michael Raiths Gemeindekunde – als Nachschlagewerk konzipiert, so ist das neue Werk ein Lesebuch. Ein Team von jungen Historikerinnen und Historikern beschreibt Riehen in zwölf Kapiteln, verbindet dabei Bekanntes mit Unbekanntem und legt Wert darauf, Zusammenhänge zu schaffen. So gibt es Informationen zur Geschichte der Verkehrsprobleme und zur Ent-

wicklung der Quartiere, Riehens Kulturleben wird auf dem Hintergrund politischer Autonomiebestrebungen beleuchtet und die Frage nach Lebensräumen von Jung und Alt weist auf die Position religiöser Gemeinschaften. Historische Bilder wecken Erinnerungen und auch aktuelle Ereignisse wie die Spital-Demonstration haben ihren Platz gefunden.

Arlette Schnyder, Sibylle Meyrat, Isabel Koellreuter, Daniel Hagmann, Stefan Hess: «Riehen – ein Porträt», 2010. 400 Seiten, 237 Fotos, Abbildungen, Karten und Grafiken in Farbe. Gebunden. Fr. 48.–. Schwabe Verlag Basel ISBN 978-3-7965-2672-5.



Das Autorenteam (von links): Arlette Schnyder, Stefan Hess, Sibylle Meyrat, Daniel Hagmann und Isabel Koellreuter.

Foto: zVg

CARTE BLANCHE

Schweizer Reise



Daisy Reck

Da liegt sie, die Schachtel, die ich suche: Sie ist knallrot, fast quadratisch und das Schweizer Kreuz auf ihrem Rücken ist unübersehbar. Freundlich nickend lässt mich die Verkäuferin den Deckel anheben und den Inhalt durchstöbern. Er besteht aus zwei Spielbrettern, drei Würfeln und 156 Quizkarten. Mit einem prüfenden Blick taste ich mich quer durch die 312 aufgelisteten Fragen. Sie bewirken zum Teil, dass sich meine Stirn runzelt, zum Teil lassen sie mich aber auch schmunzeln. Auf keinen Fall halten sie mich indessen davon ab, die Schatulle zur Kasse zu bringen und sie nach Hause zu tragen. Dort greife ich zum Telefon und lade auf den Abend den geeigneten Partner ein. Nachdem er eingetroffen ist, trinken wir zuerst ein Glas Wein. Dann machen wir uns über das Erworbene her. Und vergessen die Zeit. Was uns in Atem hält, heisst «Helvetiq» und wird als Strategiespiel bezeichnet. Mit seiner Hilfe soll man auf vergnügliche Art die Schweiz, ihre Geschichte, ihre Staatsform und ihre Geografie kennenlernen.

Dass ich mich auf eine solch besondere Reise quer durch unser Land begeben, hat natürlich seinen Grund: Im Augenblick engagiere ich mich nämlich bei einer Familie, die daran ist, das Schweizer Bürgerrecht zu erwerben und bei der ich mich deshalb wöchentlich einstelle, um Eltern und Kindern die Namen der sieben Bundesräte, die Daten blutiger Schlachten und den speziellen Aufbau unserer Demokratie einzutrichtern. Dabei ist mir beschämt bewusst geworden, dass ich selbst glatt scheitern würde, falls man mir das von den Prüflingen geforderte Wissen abverlangte. Darum habe ich «Helvetiq» erworben. Ich will doch nicht hinter meinen Schützlingen zurückstehen. Würfelnd und Felder zählend plane ich also für einmal nicht am Computer eine bevorstehende Reise ins Ausland, sondern gebe mich auf eine sogenannt idyllische Bergwanderung. Ich stürze bei nicht beantworteten Fragen in Gletscherbäche und erklimme bei gut eingesetzter Erinnerung via Sessellift einen Steilhang. Vergessenes kommt mir wieder in den Sinn und meine Geduld beim Lernen mit meinen zukünftigen Landsleuten wächst.

«Helvetiq», das heitere Quiz, wurde von einem gebürtigen Algerier erfunden, nachdem er die Büffelei der Einbürgerung hinter sich hatte und das sich Angeeignete nun in eine leichte Form umwandeln wollte. Dabei streute er Fragen ein, wie sie natürlich kein Sicherheitsdepartement den Examinierten stellen würde. Beispielsweise welche Geschwindigkeit die Hornuss bei unserem Nationalsport in der Luft erreicht. Und deshalb warnt er auch, dass der Sieger des Spiels keinen Schweizer Pass erhalte. Zum Glück muss jedoch der Verlierer das rote Büchlein aber auch nicht abgeben.

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Philippe Jaquet (Fotos),
Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of),
Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Toprak Yerguc (ty)

Inserate:
Martina Eckenstein, Leitung
Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

JUGENDPOLITIK Die Gemeinde Riehen strebt das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» an

Kinder sollen mehr zu sagen haben

Die Gemeinde Riehen will «Kinderfreundliche Gemeinde» werden. In Workshops haben Kinder ihre Wünsche formuliert.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Auf ihrem Weg zur «Kinderfreundlichen Gemeinde» hat die Gemeinde Riehen Schulkinder und Kindergärtner nach ihrer Meinung gefragt. In Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro Basel wurden im März in vier Primarschul- und zwei Kindergartenklassen Workshops durchgeführt.

Zu Besuch im «Wassi»

Die RZ war in der Klasse 2A des Wasserstelzenschulhauses zu Gast, nachdem die Kinder Ideen gesammelt und einige ihnen wichtige Orte inspiziert hatten. Und der Blick auf die Wünsche der Sieben- bis Achtjährigen ergibt ein erstaunlich differenziertes Bild. Nicht nur die Verbesserung der Spielplätze oder abenteuerliche Wünsche wie eine Wasserrutsche auf der

Wettsteinanlage stehen da, nein, da wünscht man sich auch «mehr Altersheime – aber nicht neben dem Freizeitzentrum Landauer». Letzteres übrigens, damit sich die alten Leute nicht vom Kinderlärm gestört fühlen müssen. Und auch die Verkehrssicherheit ist ein grosses Thema. «Mehr Fussgängerstreifen!», steht zuoberst auf der Wunschliste, denn erstens seien die Autos manchmal auch im Quartier recht schnell und zahlreich unterwegs und zweitens haben die Kinder das Gefühl, im Strassenverkehr zu wenig wahrgenommen zu werden. Die Kinder wünschen sich eine klare Trennung zwischen Auto-, Velo- und Fussgängerverkehr und Radarkontrollen auf diversen Strassenabschnitten. Geht es nach den Kindern, so gehören Zebrastreifen auch in Tempo-30-Zonen zwingend zum Inventar.

Viele Anregungen kamen zum Thema Spielplätze. Mehr und grössere Spielplätze solle es geben, am Grenzacherweg eine Babyschaukel und in der Essiganlage eine Kletterwand und eine Seilbahn – sonst sei dieser Spielplatz ja nur etwas für Babys.

Wichtig war den Schülerinnen und Schülern der 2A die Natur. Sie wünschen sich mehr grüne Wiesen mit nichts anderem ausser Bäumen und wollen den Wenkenpark so behalten, wie er jetzt ist. Ein grosses Schwimmbad wünschen sie sich, und eine kleine Badi auf dem Rüchligareal neben dem Freizeitzentrum Landauer. Und ein Hallenbad, das auch für kleinere Kinder attraktiv ist. Eine grosse Turnhalle, in der man auch bei schlechtem Wetter spielen kann. Und weniger Tierquälerei, überhaupt dass alle lieb zu Tieren sind, schöne Hundespazierwege und einen Tiger zum Anschauen.

Schüler-Brief aus dem Hebelschulhaus

Ebenfalls zum Workshop eingeladen wurde eine dritte Klasse des Hebelschulhauses. Von dort erreichte uns folgender Brief: «Wir, die Klasse 3B des Hebelschulhauses, trafen uns am Montag, den 1. März, auf dem Gemeindeplatz. Zuerst gingen wir in Gruppen durch das Dorf und schrieben auf, was uns am Dorf gefiel oder nicht gefiel. Den Spielplatz fanden

wir ganz gut für kleinere Kinder und Familien. Ausserdem gefielen uns der Coop, die Migros und natürlich die Gemeindebibliothek. Weniger gut fanden wir die Fassade des Gemeindehauses (da sie wirklich sehr grau ist) und den Gemeindevorplatz, den wir ja gestalten sollen. Ein Verbesserungsvorschlag für das Dorf wäre ein Jugend-Café. Wir haben gemeinsam verschiedene Ideen gesammelt für den Gemeindeplatz. Wir haben auch Vorschläge für den Gemeindevorplatz auf ein Plakat geschrieben, welches (bald) im Gemeindehaus hängt. Schauen Sie vorbei!»

Warten auf den Herbst

«Die Kinder kennen sich sehr gut aus, haben ihre Schleichwege und Routen durchs Quartier», staunt Zeno Steuri, der die Workshops geleitet hat. Die Anregungen der Kinder gingen nun an die Riehener Regierung, erläutert er den Kindern zum Abschluss, und im Herbst werde diese dann sagen, was sie daraus machen werde. Rund hundert Kinder wurden mit den Workshops erreicht, rund tausend Kinder gehen in Riehen in Primarschule und Kindergarten. Die Erwartungen der Kinder sind hoch.

Gute Voraussetzungen

rs. In der Auswertung einer ersten Standortbestimmung erhält die Gemeinde Riehen von UNICEF Schweiz gute Noten. Das Ergebnis basiert auf einem detaillierten Fragebogen. Insgesamt erreichte die Gemeinde 2090 von 3345 möglichen Punkten, das entspricht 62,5 Prozent der Maximalpunktzahl.

Sehr gut steht die Gemeinde bezüglich der Infrastruktur da. Hier schlägt sich unter anderem nieder, dass Riehen über viele Freizeiteinrichtungen verfügt und bezüglich familienergänzender Betreuung einiges zu bieten hat. Ein Hauptmanko sieht der Bericht darin, dass vor allem jüngere Kinder zu wenig Einfluss nehmen können.

Das Auswertungsgremium hat der Gemeinde Riehen empfohlen, sich um das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zu bewerben und als nächsten Schritt die Durchführung von Workshops oder einer Zukunftswerkstatt mit Kindern vorgeschlagen. Die Gemeinde hat nun im März in vier Primarschulklassen und zwei Kindergärten Workshops durchgeführt (siehe Haupttext).



Die Klasse 2A nach einem langen Workshoptag im Klassenzimmer.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

RENDEZ VOUS MIT ...

... Michel Studer

rs. Wer die Riehener Zeitung aufmerksam verfolgt, wird schon öfters den Namen Michel Studer gelesen haben, vor allem im Zusammenhang mit der Sportberichterstattung. Seit Jahren ist der 66-jährige Riehener regelmässig an Radsport- und inzwischen auch an Leichtathletikveranstaltungen anzutreffen. Begonnen hat seine Passion zur Fotografie aber nicht mit dem Sport, sondern in der Natur.

Tiere haben Michel Studer schon immer fasziniert. So nahm er als Primarschüler schon mal eine Ringelnatter mit nach Hause und war in seiner Schulzeit mehr draussen als daheim anzutreffen. Die Schule verliess er in der siebten Klasse des Gymnasiums – um danach die Eidgenössische Matur doch noch abzulegen, weil er unbedingt Zoologie studieren wollte. Das tat er dann auch, war danach Assistent am Zoologischen Institut der Universität Basel und schrieb seine Doktorarbeit zum Thema «Nervensystem bei Käfern». Er bildete sich am Lehrerseminar zum Oberlehrer aus und gab Unterricht in Biologie, Mathematik und Informatik, hauptsächlich am Wirtschaftsgymnasium Basel, bis er in Pension ging.

Sein ganz spezielles Interesse gilt seit jeher den Insekten. Michel Studer half bei der Bestimmung unzähliger Käferarten und besitzt eine grosse Sammlung von Bock- und Prachtkäfern. Mit einem Kollegen zusammen begann er, auf Video die Lebensläufe



Michel Studer sichtet einige seiner Naturbilder.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

von Schmetterlingen filmisch zu dokumentieren, und mittlerweile hat er auch die eine oder andere Schmetterlingsart bei sich zu Hause. So begann die dokumentarische Arbeit Michel Studers. Der passionierte Taucher ging schon immer viel auf Reisen – Reiseziele waren vorwiegend exotische Destinationen wie Indonesien, Martinique, Madagaskar, das Rote Meer und immer öfter Costa Rica. Michel Studer filmte und fotografierte bunte Unterwasserwelten, den Re-

genwald und vieles mehr. Aber auch die einheimische Tierwelt liegt Michel Studer am Herzen. Er engagiert sich in der Pflege des Naturschutzreservats am Eisweiher in Riehen und ist zurzeit daran, zusammen mit seinem ehemaligen Lehrerkollegen Jose Lachat das Paarungsverhalten der Laubfrösche zu erforschen. «Im Gegensatz zur bisherigen Meinung scheint es so zu sein, dass das Weibchen eine sehr viel aktivere Rolle übernimmt», sagt Michel Studer. Of-

fenbar seien es die Weibchen, die sich ihre Partner aussuchen würden, nicht die Männchen, die ihre Partnerin bestimmten.

Inzwischen hat sich Michel Studer vom Filmen gelöst und ist vor allem mit der Fotokamera unterwegs – mit der Digitalfotografie haben sich ihm ganz neue Möglichkeiten eröffnet. Angefangen habe alles damit, dass eine seiner beiden Töchter begonnen habe, Radrennen zu bestreiten. Er habe sie dann betreut – und aus Langeweile damit begonnen, während den Rennen zu filmen und zu fotografieren. Das sei nun zwölf Jahre her. Seine Tochter habe mit dem Rennsport inzwischen zwar aufgehört, er sei dem Frauenradrennsport aber treu geblieben und habe sein Betätigungsfeld auf Mountainbike- und Radquerrennen erweitert. Und weil die erfolgreiche Stabhochspringerin Petra Pechstein am selben Schulhaus wie er unterrichtet habe, sei er auch auf die Leichtathletik aufmerksam geworden. Um problemlos Zugang zu den verschiedenen Sportveranstaltungen zu erhalten, absolvierte er einen Sportpresse-Kurs in Magglingen und besitzt seither einen Presseausweis.

Im Mai folgt nun die nächste Reise nach Costa Rica, wo Michel Studer in einem Nationalpark auf Fotopirsch gehen möchte. Den Rückreisetermin hat er auf Pfingsten terminiert. Denn am Pfingstmontag findet in Basel ein grosses Frauenleichtathletikmeeting statt, das er nicht verpassen möchte ...

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 19. März
«**Millionär und armi Schlugger**»
Aufführung des Seniorentheaters Riehen – Basel. Kellertheater im Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Eingang Erlensträsschen), 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 18.–. Vorverkauf: Rosmarie Mayer (rosmarie.mayer@clumsy.ch), Raiffeisenbank Riehen oder Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Telefon 061 641 40 70).

«**Ellis kleiner Flohmarkt**»
Flohmarkt in der Alterssiedlung «Drei Brunnen» (Oberdorfstrasse 21, im 4. Stock), 14–17 Uhr. Reinerlös zugunsten der Siedlung.

Samstag, 20. März
Erdwärme-Fest
Der Wärmeverbund Riehen stellt sich der Bevölkerung vor. Informationen über den neuen, erweiterten Wärmeverbund und über die Vorteile der Erdwärme. Rahmenprogramm mit Musik, Verpflegung und einem Wettlauf im Legen von Rohren. Platz vor dem Gemeindehaus, 11–16 Uhr.

«**Hexen, Gauner und Originale**»
Gästeführung mit Albin Kaspar. Eine Veranstaltung des Verkehrsvereins Riehen in Zusammenarbeit mit der Dokumentationsstelle Riehen. Besammlung bei der ehemaligen Mühle am Mühleteich (Weilstrasse 12), 14–15.30 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.
Erwachsene Fr. 10.–/Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–.

Jahreskonzert des Musikvereins Riehen
Die Jugendmusik spielt unter der Leitung von Christian Müller Arrangements aus dem Unterhaltungssektor. Der Musikverein spielt Schweizer Hits aus den Sparten Volksmusik, Pop und Rock. Dorfsaal im Landgasthof Riehen, 20 Uhr.
Freier Eintritt, freiwilliger Austritt.

Konzert des CVJM-Posaunenchors
Konzert des Posaunenchors des CVJM Riehen unter der Leitung von Michael Büttner. 1. Teil: Werke von Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner, Paul Dukas und Nicholas Brodsky. 2. Teil: «Cat Suite» (eine musikalische Beschreibung von vier grundsätzlich verschieden Katzen), und «Bohemian Rhapsody» der Queen-Legende Freddie Mercury. 3. Teil: «Reunion and Finale» aus dem Film «Gettysburg». Dorfkirche Riehen, 20 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.

Tanzwettbewerb im Landauer
Tanzwettbewerb für jugendliche und junge Erwachsene. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12), 19 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung: **Schöner wohnen! – Neues für die Puppenstube von gestern.** Bis 5. April.
Osterboutique Roth. Kleinkunst auf Eiern aus Osteuropa, erzgebirgische Miniaturen aus Ostern und zum erwachenden Frühling. S. und W. Roth, Kunsthandwerk, Bonfol. 20. März bis 4. April.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, Telefon 061 641 28 29.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Sonderausstellung: **Henri Rousseau.** Bis 9. Mai.
Sonderausstellung: **Günther Förg.** Bis 5. April.
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonntag, 21. März, 11–12 Uhr: Führungen in der Sonderausstellung für Kinder, Jugendliche und Familien.
Mittwoch, 24. März, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag» zu Henri Rousseaus «Die Schlangenbeschwörerin» (1907).
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

«**Millionär und armi Schlugger**»
Aufführung des Seniorentheaters Riehen – Basel. Kellertheater im Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Eingang Erlensträsschen), 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 18.–. Vorverkauf: Rosmarie Mayer (rosmarie.mayer@clumsy.ch), Raiffeisenbank Riehen oder Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Telefon 061 641 40 70).

Sonntag, 21. März
Philharmonisches Orchester Riehen spielt Mendelssohn, Mozart und Schubert
Das Philharmonische Orchester Riehen präsentiert als Solisten die Riehenerin Malwina Sosnowski (Violine) und Riccardo Bovino (Klavier) und spielt Mendelssohns Doppelkonzert in d-Moll, Mozarts Ouvertüre zu «Idomeneo» und Schuberts 6. Sinfonie in C-Dur. Dorfsaal im Landgasthof, 17 Uhr.
Eintritt: Fr. 25.– (Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 10.–). Alle Plätze unnummeriert. Abendkasse 30 Minuten vor Konzertbeginn. Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Telefon 061 641 40 70), Bider & Tanner mit Musik Wyler, Basel (Telefon 061 206 99 96).

Geschwister Mendelssohn in Musik und Text
Ein kultureller Abend mit Musik und Texten des Geschwisterpaars Felix Mendelssohn-Bartholdy und Fanny Mendelssohn. Es spielen Ursula Pachlatko-Löw (Geige), Lea Hosch (Violoncello) und Nadja Kalt-Carboni (Klavier) das Klavier-Trio in d-Moll (Opus 49) von Felix Mendelssohn-Bartholdy und die Lieder ohne Worte von Fanny Mendelssohn. Andreashaus (Keltengeweg 41), 17 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.

«**Millionär und armi Schlugger**»
Aufführung des Seniorentheaters Riehen – Basel. Kellertheater im Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Eingang Erlensträsschen), 17 Uhr.
Eintritt: Fr. 18.–. Vorverkauf: Rosmarie Mayer (rosmarie.mayer@clumsy.ch), Raiffeisenbank Riehen oder Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Telefon 061 641 40 70).

Dienstag, 23. März
Musizierstunde in der Musikschule Riehen
Schülerinnen und Schüler der Musikschule Riehen geben ein Konzert mit Querflöte, Violine und Klavier. Musiksaal (Rössligasse 51), 18.30 Uhr. Eintritt frei.

Mittwoch, 24. März
Vorbereitung auf den «Donnschtig-Jass»
Letztes Vorbereitungsturnier im Hinblick auf den «Donnschtig-Jass». Alle sind willkommen, keine Anmeldung nötig. Landgasthof Riehen, 19.30 Uhr. Bei Fragen gibt Hansruedi Bärtschi Auskunft (Telefon 079 356 37 46).

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59
Bilder **Ado Zung** und diverse Künstler. Bis 27. März.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Pascal Murer & Udo Grossniklaus. Ausstellung mit Skulpturen von Pascal Murer (*1966) und Malerei von Udo Grossniklaus (*1962). Künstlerapéro am 21. März, 13–17 Uhr. Bis 18. April.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Ernst Ludwig Kirchner – der Zeichner. Werke auf Papier 1909–1935. Bis 10. April.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Greet Helsen – Bilder, work in progress. Nur noch bis 21. März.
Finissage am Sonntag, 21. März, 13–16 Uhr.
Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
«**Memento mori**», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

KONZERT 30 Jahre Musikschule Riehen

Ein schönes erstes Jubiläumskonzert



Gelungenes Jubiläumskonzert der Musikschule in der Dorfkirche.

Foto: Philippe Jaquet

Es hat sich bereits herumgesprochen, dass die Musikschule Riehen ihr 30-jähriges Bestehen feiert. Es werden im Verlaufe des Jahres ab jetzt bis Mitte November etliche Jubiläumskonzerte stattfinden.

Das erste Konzert fand am Sonntag in der Dorfkirche Riehen statt, das – bei freiem Eintritt – sehr gut besucht war. Es musizierten das Ensemble «BAROCK & CO» der Musikschule Riehen und das Kammerorchester der Musikschule Allschwil. Eine weitere Programmnummer interpretierte eine ad hoc zusammengestellte Gruppe von sechs Musikerinnen und Musikern.

So etwas wie ein Jubiläumsgeschenk bildete die Mitwirkung des Weltklassecellisten und Hochschulprofessors Christophe Coin, der, wohnhaft in Paris, an der Schola Cantorum Basiliensis unterrichtet und das sonntägliche Konzert nicht nur dirigierte, sondern auch als Solist auftrat.

Vor dem Beginn der Veranstaltung begrüßte die Leiterin der Musikschule Riehen, Claudia de Vries, das Publikum und schilderte, wie dieses Projekt zustande kam. Bereits vor einem Jahr wurde alles geplant. Von den jugendlichen Musikerinnen und Musikern – im Schnitt um die fünfzehn Jahre alt – forderte man in der Folge viel Fleiss, Können und Ausdauer.

Dass insgesamt viele Menschen involviert waren, belegte die lange Namensliste von Helferinnen und Hel-

fern, denen Frau de Vries ihren Dank aussprach. Allen voran natürlich dem Dirigenten und Cellisten Christophe Coin, der sich gerne auf die Begegnung mit den Schülerinnen und Schülern der Musikschule einstellte.

Zum Vortrag gelangten Kompositionen aus der Epoche des italienischen Barock, ein Zeitalter, in dem Italien als die tonangebende Nation galt. Eröffnet wurde das Programm mit Luigi Boccherinis «Sinfonia in D-Dur» in vier Sätzen. Seine Melodik darf als empfindsam, ja als weich, aber nicht weichlich; zärtlich, aber nicht verzärtelt bezeichnet werden. Unter Coins klarer Zeichengebung musizierten die Jungmusikerinnen- und Musiker ansprechend, präzise und beherzt.

Dem zweiten Stück verliehen Christophe Coin und elf weitere Cellisten die interpretatorische Ausformung, «Quattro pezzi per 4 Violoncelli». Geschrieben hat es Rodolfo Ercole Provera, von dem niemand weiss, wo und wann er gelebt hat. Zu hören war ein eingängiges, melodisch bemerkenswertes und in getragenen ruhigen Fluss dahinströmendes Stück Musik, mit artikulatorischem Ebenmass in den Raum entlassen.

Bei nachfolgender Komposition konnte Christophe Coin als Solist erlebt werden. Zur Wiedergabe gelangte Giuseppe Tartinis «Concerto per Violoncello in A-Dur» in drei Sätzen. Der 1692 in Pirano bei Triest geborene Violinist und Komponist schuf neben einem riesigen kompositorischen Ge-

samtwerk noch eine Reihe von musiktheoretischen Büchern. Eine von ihm gegründete und geleitete Musikschule in Padua lockte die Musiker aus ganz Europa an.

Das erwähnte Concerto spielten die Violinisten Dominique Chiarappa-Zryd und Stefan Hulliger, Egidius Streiff, Viola, Bernadette Fries, Violoncello, Graziella Isler, Kontrabass, und Markus Hüninger, Cembalo.

Dieses lebensvolle, klangästhetisch feinfühliges Werk erfuhr durch Christophe Coin mit ausdrucksstarkem und klangsamem Ton eine meisterliche Wiedergabe. Eine Könnerschaft, bei der Coin durch diese Partitur nicht in seiner ganzen Breite und Intensität gefordert wurde. Der Hörgenuss wurde dadurch keineswegs geschwächt.

In die Reihe der italienischen Barockkomponisten gehört auch Francesco Durante (1684–1755). Er schrieb vorwiegend kirchliche Werke, Messen, Hymnen, Motetten und Ähnliches mehr.

Sein «Concerto Nr. 5 in A-Dur» in drei Sätzen durfte zum Abschluss des Konzerts das jugendliche Orchester präsentieren. Da gefielen das von Aufmerksamkeit und Präzision geprägte Zusammenspiel, der Elan und die spürbarer gewordene Vitalität der musikantischen Ausdruckskraft.

Ein sympathischer Beginn der Jubiläumsveranstaltungen.

Paul Schorno

GALERIEN Grossklaus und Murer bei Lilian Andrée

Frappierender Dialog zwischen Skulpturen und Bildern

rz. Zurzeit präsentiert die Galerie Lilian Andrée an der Gartengasse 12 eine Doppelausstellung mit Werken des Bildhauers Pascal Murer und Bildern von Udo Grossklaus. Der daraus entstandene Dialog ist, so die Galerie, frappierend. Gibt es doch immer wieder Elemente und Rhythmen in beider Schaffen, die gewisse Verwandtschaften zeigen und die so bestens miteinander korrespondieren.

Udo Grossklaus ist in ländlicher Umgebung als Sohn eines Schäfers aufgewachsen. In seinen Bildern wird das Schaf ein sich wiederholendes Motiv. Er befasst sich intensiv mit der Landschaft, mit «seiner» Erde. Mal kräftig, mal mild, mal «poppig», mal zart, mal windig, mal still sind die Strukturen seiner Heimat. Er rückt sie in ein eigenes, neues Licht.

Für Pascal Murer ist die Natur Basis und treibendes Agens. In seinem umfangreichen Werk ist die Zeichnung konsequenterweise Ursprung und Quelle des schöpferischen Prozesses. Denn die schwungvolle Intensität seiner Linienführung, die in scheinbar spielerischer Leichtigkeit energetische Strukturen affiziert und so Raum öffnet und Transparenz schafft, verleiht unabdingbar Wesen, Gehalt und Form.

Am Sonntag, 21. März, lädt die Galerie zwischen 13 und 17 Uhr zu einem Künstlerapéro ein. Mehr Infos: www.galerie-lilianandree.ch.



Blick in die Galerie Lilian Andrée.

Foto: zVg

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung

Abgabe der Steuererklärung 2009

Abgabe und Fristerstreckung

Die Steuererklärung 2009 für natürliche Personen ist bis zum 31. März 2010 abzugeben. Die Frist für die Abgabe der Steuererklärung kann mit der Fristenkarte, im Internet oder telefonisch erstreckt werden. Die Fristenkarte liegt der Steuererklärung bei. Die Erstreckung der Frist für die Abgabe der Steuererklärung bis 30. September 2010 ist gebührenfrei. Für eine weitergehende Fristerstreckung oder für ein zweites Fristerstreckungsgesuch wird eine Gebühr von CHF 40.– erhoben. Eine Fristverlängerung über den 31. Dezember 2010 hinaus wird nur bei Vorliegen triftiger Gründe und bei Leistung einer angemessenen Akontozahlung bewilligt.

Fälligkeit der Steuern und Zinsausgleich

Die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern sowie die Feuerwehersatzabgabe der Steuerperiode 2009 werden am 31. Mai 2010 zur Zahlung fällig. Dieser Fälligkeitstermin gilt unabhängig vom Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung oder der Zustellung der Veranlagungsverfügung. Die direkte Bundessteuer der Steuerperiode 2009 wird am 1. März 2010 zur Zahlung fällig.

Bei Beendigung der Steuerpflicht infolge Wegzug ins Ausland oder Tod der steuerpflichtigen Person gilt ein besonderer Fälligkeitstermin. Bei einem Wegzug ins Ausland werden die kantonalen Steuern und die direkte Bundessteuer sofort fällig. Beim Tod der steuerpflichtigen Person werden die kantonalen Steuern 30 Tage nach Zustellung der Veranlagungsverfügung, spätestens aber 12 Monate nach dem Ableben fällig. Die direkte Bundessteuer wird sofort fällig.

Ein Zinsausgleich zu Gunsten der steuerpflichtigen Person erfolgt für alle vor Fälligkeit geleisteten Zahlungen. Verzinst werden Vorauszahlungen frühestens ab Beginn der Steuerperiode. Die Verzinsung ist nicht auf einen bestimmten Betrag beschränkt. Ein Zinsausgleich zu Lasten der steuerpflichtigen Person erfolgt für alle nach Fälligkeit geleisteten Zahlungen. Die aktuellen Zinssätze zu den kantonalen Steuern und zur direkten Bundessteuer sind im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch veröffentlicht.

Die Verrechnungssteuer und der zusätzliche Steuerrückbehalt USA werden als Vorauszahlungen auf den Beginn des Kalenderjahres, in welchem die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern fällig werden, angerechnet, vorausgesetzt die steuerpflichtige Person hat im Verlaufe dieses Jahres mittels einer vollständig ausgefüllten Steuererklärung Antrag auf Rückerstattung gestellt. Ansonsten erfolgt die Anrechnung auf den Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung. Die Verzinsung der Anrechnung der Verrechnungssteuer und des zusätzlichen Steuerrückbehaltes USA richtet sich nach den Regeln über den Zinsausgleich.

Vorauszahlungen

Die Steuern sind samt allfällig erhobenen Belastungszinsen und Gebühren spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Zustellung der Veranlagungsverfügung zu bezahlen. Vorauszahlungen erleichtern die Zahlung der Steuerforderungen und vermeiden die Anrechnung eines Belastungszinses. Der Vergütungszins auf Vorauszahlungen ist zudem steuerfrei. Vordruckte Einzahlungsscheine für Vorauszahlungen können im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch oder bei der Steuerverwaltung unter Telefonnummer 061 267 98 05 bestellt werden.

Steuerverwaltung Basel-Stadt, März 2010

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch

RZ021327

www.riehener-zeitung.ch

Gold- und Silberankauf! Sofortige Barzahlung!

von 10 – 18 Uhr (Kostenlose Beratung bei einem Gratis-Kaffee)

Sa 20. März	„Roseneck“	Sissacherstr. 2	Bus Rickenbacherstr	Gelterkinden
Mo 22. März	„Sonne“	Hauptstr. 83	Bus Bahnhof	Sissach
Di 23. März	„Bernherhof“	Hauptstr. 67	Bus 76, 78	Lausen
Mi 24. März	„Engel“	Kasernenstr. 10	Bus 70/71/76/80	Liestal
Do 25. März	„Weiermatt“	Oberemattstr. 21	Linie 83	Pratteln
Fr 26. März	„Baslertor“	St.Jakobs-Str. 1	Bus 14/60 Dorf	Muttenz
Sa 27. März	„zum Schlipf“	Bahnhofstr. 28		Riehen
Mo 29. März	„Treffpunkt“	Bahnhofstr. 21		Rheinfelden
Di 30. März	„Rebstock“	Hauptstr. 54		Frick
Mi 31. März	„Schützen“	Winterthurerstr.6		Laufenburg

Gold: Fr. 20.–/Fr. 50.– pro Gramm, je nach Zust.
Armbänder, Ketten, Zahngold, Münzen, Broschen, Ringe, Uhren, usw., auch defekte.
Auch ganze Samml. Uhren, Bäbis, Eisenbahnen usw. Für grössere Posten komme ich gerne vorbei.
Käufer: Franz Ritter, Juwelier/Bijoutier, 4466 Ormalingen BL, Tel. 079 644 39 17
info@besteckeritter.ch, www.besteckeritter.ch

GRATIS-Überprüfung Ihres Schmuckes mit dem neuesten Analysegerät (Spektrometer) Eidg. Bew. BAG Nr.BL 0770.01.001 & amtlich geeichte Mettlerwaage. Seit 1984 eidg. patentierter Edelmetallhändler Nr. 660

RZ021327



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Schulkinder unterrichten und ...

... fördern können Sie ab 1. August 2010 in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Für diverse Standorte suchen wir

Primarlehrperson als Springer/in (50%)
(14 Wochenlektionen) (100% Verfügbarkeit)

Aufgabenbereich:

- Allg. Unterricht in einer Primarklasse
- Mitarbeit im Schulhaus
- Teilnahme an Schulentwicklungsprojekten

Voraussetzungen:

- Primarlehrdiplom
- Bereitschaft integrativ zu unterrichten und individuell zu fördern
- Freude am Umgang mit Kindern und an der Elternzusammenarbeit

Diese Stelle bietet verantwortungsbewussten Personen ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Schulbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre baldige Bewerbung an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Michèle Ruetz, Schulleiterin Tages-schule Erlensträsschen, Tel. 061 645 97 86. **Weitere diverse freie Stellen** werden laufend auf www.riehen.ch publiziert.

RZ021346



A. + P. GROGG

GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
apgrogg@bluewin.ch

RZ020384



HISTO

TV- UND HEIMBEDARF AG

Geschirrspüler CH und Euro-Norm
AEG / Bosch / Electrolux / Miele / V-Zug
schon ab Fr. 1699.– inkl. Einbau
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch

Zuverlässige, erfahrene
Putzfrau
deutsch, sucht Stelle
für ca. 2–4 Stunden
wöchentlich.
Tel. 0049 7621 749 39

RZ020565

RZ021320



SPIEL ZEUG MUSEUM RIEHEN



DORF & REBBAU MUSEUM RIEHEN

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Ostern im Museum

20. März – 4. April
Osterboutique S.+W. Roth, Bonfol
Ostereier aus Osteuropa – Osterdekoration aus dem Erzgebirge – Eier aus Glas, Holz und Stein.

27. + 28. März, 11.00 – 17.00 Uhr
6. Ostereiermarkt
Fragile Kostbarkeiten direkt aus der Hand der Künstlerinnen und Künstler.
Kleine Korbbwaren aus Laos.

27./28. März, 13.30 – 16.30 Uhr
Ostereier selber färben in Batik-Technik
Markus Voellmy und Sibylla Hochreuter zeigen, wie es geht. Für Kinder (ab 6 Jahren) und Erwachsene. Materialkosten Fr. 5. Anmeldung nicht erforderlich.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ021345

Die Gemeinde Riehen präsentiert

SCHRITT AUF TRITT

Rheinaufwärts bis Bregenz

TÄGLICH 10 000 SCHRITTE. BRINGEN SIE BEWEGUNG IN IHR LEBEN.
>>> www.schrittauftritt.ch
Die Teilnahme inkl. eines Schrittzählers ist kostenlos!

25. März Anmelde-schluss



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Jugend, Familie und Sport



Gemeinde Riehen



BASEL BEWEGT! SPORTAMT

RZ021350

WOHNUNGSMARKT

Schöne, helle Dachwohnung

2½ Zimmer, 64,5 m², 2. Stock
Neue Küchen- und Bodenbeläge, eigene Waschmaschine, kein Balkon. Ruhige Lage: Hirzenstrasse 10, Riehen. Ab 1. April 2010 oder nach Vereinbarung zu vermieten.
Preis: Fr. 1250.– inkl. NK
Telefon 079 786 73 33

RZ020989

5-Zimmer-EFH mit Garage

444 m² Umschwung, Baujahr 1958, Im finstern Boden 12, Fr. 850 000.–
Zu besichtigen: Samstag, 20. und 27. März 2010, 14–17 Uhr

RZ021321

Zu vermieten per 1. Juni 2010 oder nach Vereinbarung an ruhiger Wohnlage, Morystrasse 21 in Riehen
5½-Zimmer-Wohnung mit Galerie
MZ Fr. 2477.– inkl. NK a conto
Einstellplatz à Fr. 151.– und/oder Hobbyraum à Fr. 136.– können dazugemietet werden. Für Besichtigungstermin: Telefon 061 601 34 03, ab 17.30 Uhr

RZ021338



DECK

RZ021097

Zu vermieten in Riehen per sofort oder nach Vereinbarung grosse, sonnige Wohnung, umgeben von einer schönen Gartenanlage.

4½-Zimmer-Wohnung im EG
mit 110 m² Wohnfläche, 3 Schlafräume, Wohnzimmer, moderne Küche, Bad/WC, sep. WC, gedeckter Gartensitzplatz.
Miete **Fr. 2530.–** inkl. HK/NK

Deck AG · Aeschenvorstadt 25 · 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 · www.deck.ch

Zu verkaufen

Einfamilienhaus

mit Wintergarten in Riehen, Habermatten
Preis: Fr. 730 000.–
Telefon 061 601 48 66

RZ021329



BBINW

Die Firma BBINW kauft und verkauft

Ihre Grundstücke, Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser, Villen, Gastrobetriebe, Eigentumswohnungen etc.
061 599 27 46 oder **076 413 1936**
www.bbinw.ch

RZ020785



LANDSRATH

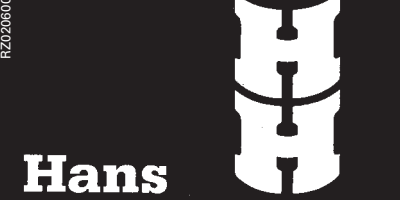
Bedachungen seit 1854

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29

Emil Landsrath AG
Morgartenring 180
CH-4015 Basel
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch

RZ020601



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen** • **Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

 **061 641 40 90**
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ020600

THEATER Seniorentheater Riehen – Basel

In Altersheimen unterwegs

rs. Das «Seniorentheater Riehen – Basel» ist wieder unterwegs. Das aktuelle Stück heisst «Millionär und armer Schlucker» und spielt in einem Café. In der Gaststube von Wirt Linus taucht dessen alter Schulkamerad Markus auf, der in Riehen eine neue Existenz aufbauen möchte, und dann kommt der ehemalige Klassenkamerad Dagobert herein, der behauptet, ein verwitweter Millionär zu sein. Dem blasieren Angeber will der Wirt einen Denkkzettel verpassen und ihm mit einem Kräuterwein, das sich im Maienbühl eingerichtet hat, eine falsche Millionärin unterjubeln. Und da ist dann noch eine angebliche Millionärin, die auf Partnersuche ist – eine Geschichte mit Verwicklungen und einer überraschenden Wende.

Komödien sind das Fach der Laientheatergruppe, die es seit 1982 gibt und die vorwiegend in Alters- und Pflegeheimen und Kirchenzentren auf Tournee ist. In achtzehn Institutionen in Basel und Umgebung haben die aktiven Seniorinnen und Senioren im Alter zwischen 50 und 82 Jahren seit Anfang Jahr gespielt. Jede Rolle ist doppelt besetzt, damit der umfangreiche Spielplan auch bei Krankheit und Ab-

senzen durchgezogen werden kann. Und das Ensemble hat Erfolg – die fünf öffentlichen Aufführungen im Kellertheater der Alten Kanzlei in Riehen an den beiden kommenden Wochenenden sind bereits ausverkauft.

Gegründet wurde der «Verein Basler Seniorentheater» von einem ehemaligen Mitglied der «Baseldytschi Bihni». Nach einer Krise ist es später dem Riehener Alby Kaufmann, der im aktuellen Stück den Dagobert gibt, gelungen, wieder ein Ensemble aufzubauen. Nachdem das ursprüngliche Probelokal in Basel abgerissen worden war, fand man als «Seniorentheater Riehen – Basel» im Kellertheater im Riehener «Haus der Vereine» ein neues Zuhause. Mehrere Ensemblemitglieder kommen aus Riehen, so auch die aktuelle Präsidentin Rosmarie Mayer.

Das Seniorentheater Riehen – Basel ist jederzeit offen für neue Schauspielerinnen und Schauspieler und natürlich auch für Mitglieder, die den Verein in anderer Form unterstützen. Die Proben sind öffentlich, wer vorbeischauen möchte, kann sich bei Rosmarie Mayer melden (rosmarie.mayer@clumsy.ch). Die Homepage des Seniorentheaters: www.seniorentheater-riehen-basel.ch.



Das Seniorentheater Riehen – Basel spielt im Alters- und Pflegeheim «Haus zum Wendelin».

Foto: Rolf Spriessler-Brander

SOZIALES Aktionstag der «Guten Herberge» für Uganda

Velo putzen lassen hilft Waisenkindern



Die Kinder der «Guten Herberge» freuen sich auf ihre Aufträge. Hier ein Bild vom Novartis-Tag 2009.

Foto: zVg

rz. Das Schulheim «Gute Herberge», eine Institution für verhaltensauffällige, normalbegabte Kinder und Jugendliche an der Aeusseren Baselstrasse 180 arbeitet am Donnerstag, 25. März, zwischen 9.30 und 16.30 Uhr einen Tag, um Kindern in Uganda eine Zukunft geben zu können.

Konkret heisst das, dass die Mitarbeitenden und Kinder an ihrem «MitarbeiterInnen-Kind-Tag» gegen eine Spende anbieten, in der Umgebung der «Guten Herberge» auf Bestellung einen Einkauf zu erledigen, Fenster zu putzen, mit dem Hund spazieren zu gehen, den lange schon defekten Velopneu zu reparieren, kleinere Gartenhilfsarbeiten zu erledigen, einen Holzgartenzaun oder Gartenmöbel anzustreichen. Ausserdem bieten die Kinder und Erwachsenen an, auf dem Areal der «Guten Herberge» ihr Auto innen zu säubern, auszusaugen und die Scheiben zu putzen, während sie einen Kaffee und Kuchen geniessen können. Es gibt auch einen Mittagstisch für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 13.30 Uhr.

Jegliche Dienstleistungen sind kostenlos, auch Mittagstisch, Kaffee und Kuchen. Lediglich Materialkosten wie beispielsweise Farbe muss vom Auftraggeber übernommen werden. Die Arbeiten werden immer begleitet von Erwachsenen und Kindern gemacht, eine qualifizierte Betreuung ist jederzeit gewährleistet. Die Kinder und Mitarbeitenden der «Guten Herberge» freuen sich aber auf die Spenden, die vollumfänglich dem Projekt «NJUBA» in Uganda zugute kommen.

Seit dem 100-Jahr-Jubiläum der «Guten Herberge» im Jahre 2005 veranstaltet das Schulheim jedes Jahr einen MitarbeiterInnen-Kind-Tag. Einen Tag, an dem die 32 Bewohnerinnen und Bewohner und die 39 Mitarbeitenden für sich selbst einen schönen Tag verbringen. Dieses Jahr

wollen die Kinder und Mitarbeitenden erstmals angesichts der weltweiten Not diesen Tag dafür verwenden, gutes zu tun und Spenden für bedürftige Kinder zu sammeln. In diesem Fall soll das Projekt NJUBA in Uganda unterstützt werden. In Uganda leben mehr als eine Million Kinder als Vollwaisen. Die Waisenhäuser dort haben ihre Kapazität längst ausgeschöpft und stossen an ihr Limit. Das Ziel von NJUBA ist es, Waisenkindern dort ein beständiges Zuhause und eine Perspektive auf eine wertvolle Zukunft zu geben.

Die schweizerische Projektleitung ist der «Guten Herberge» persönlich bekannt, war selbst schon mal als Ausbilderkraft in der «Guten Herberge» tätig. Die «Gute Herberge» wird somit dafür Sorge tragen, dass alles Geld dort ankommt und auch die Rückmeldung gewährt ist, für was das Geld konkret eingesetzt worden ist.

Aufträge für die «Gute Herberge»

Wenn Sie Arbeiten haben, welche die Kinder und Mitarbeitenden der «Guten Herberge» für Sie gegen eine Spende für das Projekt erledigen können, dann nehmen Sie bitte bis Montag, 22. März, um 12 Uhr mit der «Guten Herberge» Kontakt auf, damit bis am 25. März die Detailplanungen vorgenommen werden können. Ansprechpartner: Schulheim Gute Herberge, Frau Palombo oder Herr Söffge, Telefon 061 606 20 40. Die Kinder und Mitarbeitenden freuen sich, wenn dieses Angebot in Anspruch genommen wird. Nähere Informationen zum Projekt, welches unterstützt werden soll, unter: www.njuba.ch. Nähere Informationen zum Schulheim «Gute Herberge» unter: www.guteherberge.ch.

KONZERT 149. Jahreskonzert des Musikvereins Riehen

Schweizer Musik im Fokus

rz. Im Jahr vor dem 150-Jahr-Jubiläum stellt der Musikverein Riehen die Schweizer Musik in den Mittelpunkt seines Jahreskonzertprogramms. Morgen Samstag um 20 Uhr wird die Jugendmusik Riehen das Konzert im Landgasthof mit George Michaels «Freedom» eröffnen und im bunt gemischten Musikprogramm unter der Leitung von Christian Müller dann auch Stücke der «Lovebugs», von «Gotthard» und von «Plüsch» zum Besten geben. Zu den Hits, die danach das Musikverein-Ensemble unter Dirigent Bence Toth vortragen wird, zählen «S'isch äbe-n-e Mönsch uf Aerde», Göläs «Schwan», «Alperose», «Übere Gotthard flüge d'Bräme» und «Ewigi Liäbi» sowie Medleys mit Schweizer Melodien.

Im Programmheft präsentiert der Verein sein Jubiläumslogo. Mit dem Stück «Flight» des 32-jährigen Komponisten spielt der Musikverein jenes Stück, das er am 19. Juni 2010 im Rahmen des 1. Kantonalen Musikfests in Muttens als Selbstwahlstück präsentieren und bewerten lassen wird. Ausserdem werden im Rahmen der Jahresfeier die beiden Ensemblemitglieder Hans Spinaz (Klarinette) und

Werner Masero (Kornett) mit der CISM-Medaille des Schweizerischen Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

In der Pause führt der Musikverein eine grosse Tombola durch. Eintritt frei.



Der Musikverein, hier bei einem Konzert im letzten Jahr.

Foto: Archiv

KONZERT Posaunenchor am Samstag in der Dorfkirche

Bach, Queen und Gettysburg

rz. Der Posaunenchor des CVJM Riehen bietet an seinem diesjährigen Konzert ein sehr vielfältiges Programm in drei Teilen. Im besinnlichen ersten Teil werden Werke von Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner, Paul Dukas und Nicholas Brodsky gespielt. Im Mittelteil wird es tierisch und königlich: Die «Cat Suite» ist eine musikalische Beschreibung von vier grundsätzlich verschiedenen Katzen. Es folgt «Bohemian Rhapsody» von «Queen», dieser legendäre Rock-Song aus dem Jahr 1975. Man darf gespannt sein, wie dieses «magnum opus» in der Dorfkirche klingen wird. Im dritten Teil wird als Ausklang die Melodie «Reunion and Finale» aus dem Film «Gettysburg» ertönen. «Gettysburg» ist ein Film über den amerikanischen Bürgerkrieg aus dem Jahr 1993, dessen Soundtrack durch das Band hervorragende Kritiken erhalten hat.

Der Posaunenchor kann mit diesem Material zweifellos die gesamte Bandbreite einer Brass-Band ausspielen.

Posaunenchor CVJM Riehen; Samstag, 20. März; 20 Uhr in der Dorfkirche Riehen.

Der Posaunenchor probt jeweils am Donnerstag um 19.30 Uhr in der Korn-

feldkirche. Wer gerne mitspielen möchte oder einfach mal reinkommen und Reinhören möchte, ist herzlich willkommen. Mehr Infos unter www.cevi.ch/posaunenchor.



Der Posaunenchor spielt am Samstag die ganze Bandbreite einer Brass-Band.

Foto: zVg

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ020547

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

RZ020557

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



HOLZBAU + ZIMMEREI

RZ020576

bauMann
+ Partner AG
+ zimmererei
+ holzbau

Rüchligweg 65
Tel. 061 601 82 82

4125 Riehen
www.baumann-zimmererei.ch

Ob Boden, Dach oder Wand – Holz liegt uns in der Hand.

INNENDEKORATEURE

**Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration**

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ020577

INNENEINRICHTUNGEN

**Vorhänge –Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenkartikel**

Priegler

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ020578

KÜCHENEINRICHTUNGEN

**GESELLIGE
KÜCHE
A LA PIATTI.**

Piatti
Fachhändler

Zimber AG
Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ020579

MALER

RZ020583

Ribigslos

moole
tapeziere
Fassade saniere

**Ribi
Malergeschäft AG**

Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Gutthausen
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ020584

PFLÄSTERUNGEN

PENSA
STRASSENBAU AG

Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ020585

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG
Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ020586

ROLLADENSERVICE

TAWO AG
Rollladen- und Storenservice

Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ020588

SANITÄR + SPENGLEREI

Schranz AG **Riehen**

Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

Haushaltgeräte aller Marken
Verkauf + Reparaturen

061 641 16 40

RZ020589

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ020590

SCHLOSSER

**LORENZ
MÜLLER
SCHLOSSEREI**

Metalbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ020591

SCHLÜSSELSERVICE

alpha Schlüsselservice Riehen
vormals Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel
Einbruchschutz
Neue Schliessanlagen
Reparaturen
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ020592

SCHREINER

**BAMMERLIN +
SCHAUFELBERGER AG**

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ020593

Stiftsgässchen 16
4125 Riehen

061 641 06 60

**Fischerhus
Schreinerei**

www.offenetuer.ch

RZ020594

Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ020595

TRANSPORTE

Bürgin Transporte

• Klein-Umzüge
• Kunsttransporte
• Möbellager • Räumungen
• Entsorgungen • Umzugsshop

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

RZ020598

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ020596

ZÄUNE

WM **Zaunbau**

Zaunbau in
Holz und Metall
auch
Reparaturarbeiten

www.wenk-liederer.ch

Wenk – Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ020597

BAUGESCHÄFTE

**Theo Seckinger
Bauunternehmung
Riehen** + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

**Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten**

RZ020548

**R. Soder
Baugeschäft AG**

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

**Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

RZ020549

BODENBELÄGE

Stiefvater

Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kunnt's guet!

Alexander Stiefvater
Friedhofweg 10, Riehen
Telefon 061 643 70 70

RZ020550

EINBRUCHSCHUTZ

**Wir haben etwas
gegen Einbrecher.**

RZ020551

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ020552

ELEKTRIKER

RZ020553

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

K. Schweizer

**IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT**

www.ksag.ch

RZ020554

GARTENBAU

Lassen Sie
Ihren **Garten**
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten
Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.
Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.

RZ020558

Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ020559

A. + P. GROGG
GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
apgrogg@bluewin.ch

RZ020560

VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Riehen und Binningen
www.viva-gartenbau.ch

Viva Gartenbau
061 601 44 55

RZ020573

HEIZUNGEN

WERNER LIPPUNER AG

HEIZUNG
SANITÄR
KAMINSANIERUNG

Büro:
Talweg 25, Bettingen
Telefon 061 603 22 15

Werkstatt:
Lörracherstrasse 50, Riehen
Fax 061 603 22 16

RZ020574

HOLZBAU + ZIMMEREI

**Holzbau & Zimmerei
Knörndel**
Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax. 061 601 24 76

RZ020575

MALER

**Bürgenmeier
Malergeschäft AG**

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ020580

**Ernst Gilgen
Malergeschäft**

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ020581

HAUG AG
Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55

**MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN**

RZ020582

Gut bedient sind Sie,
wenn Sie die Inserenten berücksichtigen.

LEBEN Am Samstag um 18.33 Uhr beginnt der Frühling

Endlich wärmer – rechtzeitig auf den Frühlingsbeginn

Nach gefühlten sechs Monaten Winter, Eis, Kälte und Scheibenkratzen ist es diese Woche endlich etwas wärmer geworden. Gerade rechtzeitig, denn am Samstag beginnt der Frühling, zumindest nach astronomischer Definition. Für die Meteorologen hat er bereits am 1. März begonnen. Aus statistischen Gründen unterteilen diese die Jahreszeiten in Quartale. Es gibt noch ein paar andere interessante Dinge rund um den Frühling.

Am 20. März ist astronomischer Frühlingsbeginn und somit der Zeitpunkt der Frühlings-Tagundnachtgleiche. Das bedeutet, dass an diesem Datum auf der ganzen Welt der Tag gleich lang dauert wie die Nacht und die Sonne an diesem Tag überall praktisch genau im Osten auf- und im Westen untergeht.

Gleich langer Tag und gleich lange Nacht überall? Das hört sich nicht aufregend an. Es ist aber ungewöhnlich. Denn wer seine Nase gern über die eigene Landesgrenze steckt und viel reist, weiss vielleicht beispielsweise, dass es im Sommer zum Beispiel in Nordnorwegen 24 Stunden hell und im Winter fast rund um die Uhr dunkel ist, während die Tageslängen in den Tropen das ganze Jahr hindurch nur gering zwischen 10,5 und 13,5 Stunden schwanken. Am astronomischen Frühlingsanfang hingegen sind diese teils grossen Unterschiede weltweit aufgehoben!

Naturreligion und Wissenschaft

Für die Sonne – und die anderen Himmelskörper – interessierten sich die Menschen seit es sie gibt. Denn schliesslich waren sie den Naturgewalten einst völlig ausgesetzt und mussten die damit in Zusammenhang stehenden Phänomene aufmerksam



Nach dem langen Winter freuen wir uns auf Sonne und Blumen: ein Frühlingsbild aus Riehen von 2009. Foto: RZ Archiv

beobachten, um sie deuten zu können. Da sie aber beispielsweise Sonne, Blitz, Donner und so weiter nicht «kontrollieren konnten» und deshalb auch fürchteten, führte das fast zwangsläufig zu einer kultischen Verehrung. In einem lang andauernden Prozess ging dann aus den Naturreligionen die Astronomie hervor, wobei sich später aus Letzterer die Astrologie sowie – noch später – die Meteorologie und die Kalenderrechnung entwickelten.

Wenn bei uns der Frühling kommt, ist anderswo Herbst

Für landwirtschaftliche Kulturen waren Kalender lebenswichtig, obwohl sie lange Zeit nicht einfach zu verstehen waren und bestimmte Kenntnisse über die Vorgänge am Himmel voraussetzten. Es würde zu weit führen, über die vielen verschiedenen Kalender zu berichten. Deshalb sei nur der altägyptische erwähnt, weil sich daraus später der Julianische respektive unser Gregorianischer

Kalender entwickelte. Den altägyptischen gab es schon rund 3000 v.Chr., wobei er an den Aufgang des Sterns Sirius gebunden und auf die Nilschwemme ausgerichtet war. Laut ihm dauerte das ägyptische Jahr 365 Tage respektive 12 Monate. Da die Ägypter die Abfolge von Tag und Nacht genauestens beobachteten und auch schon Zeitmesser hatten, könnten sie auch das Phänomen der Tagundnachtgleiche gekannt haben. Die alten Griechen jedenfalls wussten



In einer Woche beginnt die Sommerzeit

rz. Wo der Frühlingsanfang ist, ist die Sommerzeit nicht weit: Am letzten Sonntagmorgen im März werden die Uhren von 2.00 auf 3.00 Uhr vorgestellt und man verliert eine Stunde. Das wird in einer Woche, am 28. März, der Fall sein. Also vormerken und vorschlafen.

davon. – Apropos Tagundnachtgleiche: Wenn bei uns auf der Nordhalbkugel der Frühling beginnt, fängt auf der Südhalbkugel der Herbst an.

Schon immer ein Anlass zum Feiern ...

Der Frühlingsbeginn war in vielen Kulturen wichtig, weil er wärmere Tage verhiess und damit Hoffnung auf grünende Felder (und Nahrung) weckte. In einigen Kalendersystemen war die Frühlings-Tagundnachtgleiche sogar gleichzeitig der Jahresbeginn. So gibt es beispielsweise das altiranische Nouruz- oder Newroz-Fest, das wörtlich übersetzt «neuer Tag» bedeutet. In Persien war der Tag über Jahrhunderte hinweg Neujahrs- und Frühlingsfest zugleich und einer der wichtigsten weltlichen Feiertage. In Iran und bei den Kurden im Irak hat sich das Fest bis heute erhalten.
Text: www.fleurop.ch/RZ

OSTERN Lush hat zwei spezielle Ostereier kreiert – wir verschenken sie

Das gelbe und das pinke Vergnügen

rz. Ostern kann auch im Badezimmer Spass machen. Bei Lush hat man sich auch dieses Jahr etwas einfallen lassen: Die Happy-Easter-Geschenke, die beliebtesten zwei riesigen Ostereier, kommen auch dieses Jahr wieder.



Wir verschenken ein Mal Gelb und ein Mal Pink.

In der umweltfreundlichen Plastikverpackung aus Maisstärke sind natürlich wie im letzten Jahr herrliche Badegoodys drin.

Das Gelbe (Honey Bee Egg) ist ein honigsüßes Badegeschenk mit Schalen gemacht aus der «Lush Honey Bee»-Badekugel, fein duftend nach Honig und mit dem hautberuhigenden



Foto: Lush

den Aloe Vera. Für die süsse Füllung sind die Seife «Honey I Washed the Kids» und das Schaumbad «Ma Bar» verantwortlich.

Das Pinke (Candy Fluff Egg) ist pink, süß und unwiderstehlich, genau wie Lush's Körperpuder «Candy Fluff». Im Inneren des Eies findet man die nach «Marshmallows» duftende und cremig weiche «Rock Star»-Seife und das «Creamy Candy»-Schaumbad.

Mehr Infos unter www.lush-shop.ch.

Eier zu verschenken

Wir haben von Lush ein gelbes und ein pinkes Ei erhalten – diese beiden verschenken wir. Was Sie tun und haben müssen? Bis am Dienstag, 23. März, uns ein E-Mail oder eine Postkarte schicken, Stichwort «Lush», und ein wenig Glück haben. Dann könnten Sie Ihr Lush-Osterei bald im Shop in der Steinvorstadt in Basel abholen. E-Mail: redaktion@riehener-zeitung.ch; Postkarte: Riehener Zeitung; Postfach, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MUSIK «Tom Tom Crew» am Samstag, 20. März, im Lörracher Burghof

Beatbox, Streetdance, HipHop und Zirkus

rz. Was passiert, wenn sich ein DJ, ein Beatbox-Weltmeister und ein Schlagzeuger mit vier talentierten Zirkusakrobaten zusammentun? Es entsteht eine explosive Mischung aus Akrobatik, Streetdance, HipHop-Beats und Zirkuskunst.

Schon an vielen ausverkauften Festivals in den USA, Australien, Belgien, den Niederlanden oder England präsentierten die Australier ihre einzigartige Show. 2006 wurde die «Tom Tom Crew» am «Woodford Folk Festival» in Australien entdeckt und gewann sofort viele begeisterte Fans. Lassen Sie sich von der mutigen Seil-

und Luft-Akrobatik in 6 Metern Höhe, kombiniert mit HipHop und atemberaubendem Streetdance mitreißen! Die anscheinend mühelosen, mit dem Mund erzeugten Töne von Beatbox-Weltmeister Tom Thum werden begleitet vom Grundbeat des Schlagzeugers Ben Walsh und seinem Percussion-Kollegen DJ Dizz1. Die Artisten kommen aus dem bekannten «Flying Fruit Fly Circus». Faszinierend! «Tom Tom Crew» am Samstag, 20. März, 20 Uhr im Burghof Lörrach; Tickets: 24 Euro bzw. 12 Euro für Jugendliche. Mehr Infos unter: www.tomtomcrew.com und www.burghof.com.



Die «Tom Tom Crew».

Foto: Burghof

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Suter**
Der Koch
Diogenes Verlag
- Helene Hegemann**
Axolotl Roadkill
Ullstein Verlag
- Milena Moser**
Möchtegern
Nagel & Kimche Verlag
- Arne Dahl**
Dunkelziffer
Piper Verlag
- Don DeLillo**
Der Omega Punkt
Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Jacques Chessex**
Ein Jude als Exempel
Nagel & Kimche Verlag
- Jo Nesbo**
Leopard
Ullstein Verlag
- Philip Roth**
Die Demütigung
Hanser Verlag
- Alice Munro**
Tanz der seligen Geister
Dörlemann Verlag
- Tommy Jaud**
Hummeldumm
Scherz Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Sarah Neef**
Im Rhythmus der Stille.
Wie ich mir die Welt der Hörenden eroberte
Campus Verlag
- Helmut Schmidt / Fritz Stern**
Unser Jahrhundert. Ein Gespräch
C. H. Beck Verlag
- Roger de Weck**
Nach der Krise. Gibt es einen anderen Kapitalismus?
Nagel & Kimche Verlag
- Schlemmerreise mit dem Gutscheinebuch Basel 2010**
Schlossberg 7 Marketing
- Siri Hustvedt**
Die zitternde Frau.
Eine Geschichte meiner Nerven
Rowohlt Verlag
- Andreas Altmann**
Triffst du Buddha, töte ihn!
Ein Selbstversuch
Dumont Verlag
- Annemarie Wildeisen**
Meine Expressküche.
Neue schnelle TV Rezepte
AT Verlag
- Basel geht aus! 2010**
150 Restaurants neu getestet
Gourmedia AG
- Klaus C. Ewald / Gregor Klaus**
Die ausgewechselte Landschaft.
Vom Umgang der Schweiz mit ihrer wichtigsten natürlichen Ressource
Haupt Verlag
- Eva Gesine Baur**
Chopin oder die Sehnsucht.
Eine Biografie
C. H. Beck Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

LESERBRIEFE

Gottes Hand ...

Männiglich wunderte sich über den Spitzenplatz von D. Albietz bei den Gemeinderatswahlen Anfang März. Gut unterrichtete Surferinnen hatten jedoch rasch eine Erklärung für die Überraschung: der «liebe Gott» hatte die Hand im Spiel! Nur logisch, dass die übrigen Kandidatinnen und Kandidaten bei so viel göttlicher Fügung nicht den Hauch einer Chance auf den Spitzenplatz hatten. Maradona lässt grüssen – und vor allem Riehen ist in Gottes Hand – was wollen wir mehr.

Christian Burri-Fey, Riehen, Einwohnerrat SP

Naturbad braucht Ja

Eduard Rutschmann bedauert nicht, dass es ihm nicht in den Gemeinderat gereicht hat. Er habe, so sagte er es selbst dem BaZ-Reporter, jetzt umso besser Zeit für die Opposition im Einwohnerrat, er lasse sich darum mit Absicht in keine Kommission wählen. (BaZ vom 8.3.) Dieses Bekenntnis sagt eigentlich alles über seine politische Strategie. Ich meine: Gute Gemeindepolitik wird in den Niederungen der Kommissionen geleistet. Darauf beruhte der im Frühjahr 2008 mit 32:0 Stimmen bewilligte Projektierungskredit für das Naturbad, gegen den

damals kein Referendum ergriffen wurde. Jetzt hat der Wind gekehrt, gute Konsensentscheide werden plötzlich mit «Filz» apostrophiert, und ein Teil des Einwohnerrates möchte nun das Naturbad an der Abstimmung über die Zonenänderung gern noch scheitern lassen. Soll die Bevölkerung von Riehen sich das tatsächlich bieten lassen? Um auf viele Jahre hinaus, vielleicht endgültig, auf ihr Bad zu verzichten? Es ist zu hoffen, dass da die Vernunft noch über politische Profilierung siegt. Ein Ja zum Naturbad bedingt am 25. April ein Ja zur Zonenänderung!

Judith Gessler, Riehen

Dank an Spitex

Mit diesem Leserbrief möchte ich meinen grossen Dank an die Spitex Riehen-Bettingen aussprechen. Die pflegerische Betreuung, ihre Zuverlässigkeit sowie die Zuverlässigkeit der MitarbeiterInnen, die ich erfahren darf, weiss ich sehr zu schätzen. Für die Organisation wünsche ich weiterhin alles Gute.

Irmgard Greber, Riehen

Der neue Wind im Gemeinderat

Die Wahlen in den Gemeinderat sind vorbei. Und die neuen Mitglieder dieses Gremiums haben sich umgehend bemüht, die früheren Schwächen in

Sachen Kommunikation vergessen zu machen. Bereits werden in den hiesigen Printmedien ganze Spalten mit Berichten über die ersten Sitzungen gefüllt. Mit Berichten über interne Querelen und die ersten Gezänke über wer darf in Zukunft was tun. Über wer hat dies gesagt und wer denn jenes. Wirklicher echte Kommunikation. Die Verteilung der Ressorts ist ein ganz normaler Vorgang am Anfang jeder Legislatur, und nach Abschluss wird das Resultat kommuniziert. Aber doch nicht ein solcher Kindergarten! Ich wünsche frohes Schaffen. Denn dafür sind die Damen und Herren gewählt worden.

Werner Resch, Riehen

Anständig diskutieren

Antwort auf Leserbrief von Benedikt Pachlatko.

Das Beschimpfen der SVP (stärkste Vertretung im Einwohnerrat) sollte endlich ein Ende nehmen. Was wir in Riehen brauchen sind Leute, welche die Gemeinde in Zusammenarbeit aller Parteien zu brauchbaren Resultaten bringen. Das heisst positive Politik, dass auch mit Leuten gegensätzlicher Meinungen anständig diskutiert und verhandelt werden kann. Was Sie betreiben ist widerlich, niederreissend und vor allem nicht christlich, was die EVP ja sein möchte. Meine Erwartung von der Riehener Politik ist eine offene, volksnahe und anständige Politikführung, was leider

in der jüngsten Vergangenheit vielerseits zu wünschen übrig liess.

Ich kann mir schlecht vorstellen, dass solch unschöne Äusserungen gegen eine Partei, die Ihnen nicht liegt (was Ihr gutes Recht ist), Ihrem Schwager Willi Fischer und der EVP dienen werden.

Ich gehöre keiner Partei an und kann somit unabhängig wählen, was mir sehr wichtig ist.

Susy Fricker, Riehen

Citystar-Busse haben ihre Tücken

In der Riehener Zeitung vom 12. März wird berichtet, dass die BVB nach dem ersten Betriebsjahr des Citystar-Buses auf der Linie 35/45 zufrieden sind mit der Ablösung der alten Kleinbusse. Da tönt es aber bei den Fahrgästen anders. Das Sitzplatzangebot ist geringer, dafür ist mehr Raum für die Beförderung von Kinderwagen (gratis!). Auf der Lauffläche wird man durch eine unerwartete Steigung überrascht und wenn man dann einen Platz einnehmen kann, heisst es erst «hoch das Bein», um diesen besetzen zu können. Kurz vor der vorderen Türe ist eine schmale Metallleiste am Boden, die man beachten muss.

Wenn der alte Bus als Ersatz auf der Strecke zum Einsatz kommt, wird er von den Stammfahrgästen richtiggehend freudig begrüsst und es ergeben sich sofort Gespräche über die Nach-

teile, die in den neuen Bussen einfach akzeptiert werden müssen. Aber wir sind auch froh, dass wir diese Verbindung haben, bedauern aber auch, dass diese am Sonntag nicht vorhanden ist.

Noch eine Bemerkung zum Personal: Unsere Chauffeure sind seit Monaten durch die diversen Baustellen und Umleitungen wirklich gefordert. Doch ihren Fahrgästen gegenüber sind sie stets freundlich und geduldig und ein Gruss von beiden Seiten gehört dazu.

Das alles wollte ich einmal gesagt haben.

Gertrud Lehmann-Mischke, Riehen

EVP und Tschüss

Wegen der Nazi-Entgleisung des Ex-Gemeindepräsidenten und der fehlenden Distanzierung durch das Duo «Pfeifer–Fischer» stellt sich für überzeugte Christen die Frage: Wie weiter? Wer sich als Christ (gilt explizit auch für Mandatsträger) nach dem EVP-Schmuddel-Wahlkampf irgendwie verschaukelt vorkommt, dem bietet sich eine lebendige Chance, die Politik in Riehen wieder auf den Boden des Evangeliums zurückzuführen. Die EVP hat das zeitweilige Monopol für «Evangelische Politik» verspielt und verloren. Deshalb empfehle ich als Privatperson, Christ und Mitglied einer bürgerlichen Partei: EDU Riehen – Bibeltreue, klare Politik.

Urs Güdel, Riehen

ZOLLI Das Ozeanium-Projekt wird weiter verfolgt

Ozeanium als Zentrum der Begegnung und Bildung

rz. Der Zoo Basel befindet sich schon seit einigen Jahren auf einer Reise in die moderne Zoowelt. Seit 1961 ist er räumlich nicht mehr gewachsen. Das soll sich jetzt ändern. Auf dem Areal der Basler Heuwaage möchte der Zolli mit dem Ozeanium ein Grossaquarium mit Platz für Haie, Kraken, Korallenriffe und anderes mehr bauen. «Wir sind seit fast vierzig Jahren nicht mehr gewachsen. Die Zeit ist reif für eine Weiterentwicklung», ist Olivier Pagan, Direktor des Zoo Basel, überzeugt. Für den gewünschten Fortschritt hat der Zolli auch schon eine konkrete Vision: «In unserem Ozeanium lassen Korallenriffe, Haie, Riesenkraaken und leuchtende Meeresorganismen die Besucherinnen und Besucher in eine faszinierende Lebenswelt eintauchen», führt Olivier Pagan aus. Eine Machbarkeitsstudie zeigt, dass ein solches Grossaquarium auf dem Heuwaage-Areal realisiert werden könnte.

Ein Zentrum für Erholung, Bildung, Naturschutz und Forschung soll das Ozeanium sein, ein Erlebnis der Unterwasserwelt. Der Genuss steht auch bei den Ladengeschäften und der Erlebnisgastronomie im Mittelpunkt, die vorgesehen sind. Mit längeren Öffnungszeiten weit in die Nacht hinein soll das Ozeanium zu einem Begegnungszentrum werden und einen momentan toten Raum der Basler Innenstadt beleben.

Vergleichbar mit Barcelona

Das Basler Ozeanium wäre das einzige Grossaquarium der Schweiz. Vergleichbare Aquarien sind laut dem Zoo Basel über 500 Kilometer entfernt, am Meer oder in der Nähe des Meeres. Sie befinden sich in Arnheim, Genua, Lissabon oder Barcelona und seien mit hunderttausenden Gästen pro Jahr wahre Besuchermagnete. Ein international bekanntes Ozeanium schafft Arbeitsplätze, lockt Touristen

an und bringt der Region Basel eine hohe Wertschöpfung, führt der Zoo Basel weiter aus. Die meisten Grossaquarien seien sehr erfolgreich und erwirtschaften ihre Betriebskosten selbst. Dies soll auch beim Basler Ozeanium nicht anders sein.

Der Zoo Basel arbeitet seine Vision in den kommenden Monaten weiter aus. Man setze alles daran, dass sie bald als konkretes Projekt realisiert werden kann, betonen die Verantwortlichen. Dazu braucht es noch die Zustimmung des Grossen Rates zur Zonenplanänderung und eine Baubewilligung für das Ozeanium auf dem Areal der Heuwaage. Thomas Jeremmann, Kurator Vivarium des Zoo Basel, bekräftigt: «Jeder Mensch ist durch die Nutzung von Wasser, durch Flüsse und Seen mit dem Ozean verbunden. Der Ozean geht uns alle an. Es wäre wunderbar, wenn Basel mit dem Ozeanium ein Zeichen setzen würde.»

Mehr Infos unter www.zoobasel.ch. Homepages der erwähnten Gross-Aquarien: www.burgerszoo.eu (Arn-

heim); www.oceanario.pt (Lissabon); www.acquariodigenova.it (Genua); www.aquariumbcn.com (Barcelona).



So visualisiert der Zolli seine Idee eines Ozeaniums. Montage: Zoo Basel

AKTIV BIS INS HOHE ALTER

VOA 65 BIS 100

Gedächtnistraining

Mittwoch, 10.00 bis 11.00 Uhr
Kursbeginn am 07. April 2010

Kursangebot für Senioren mit
leichter Vergesslichkeit

Ein- und Ausstieg jederzeit möglich
Tagesheim für Betagte
Inzlingerstrasse 46
Eingang Spittlerwegli
Kursleitung:
Fr. R. Schuler, dipl. Ger. Fachfrau
G-Trainerin SVGT
Anmeldung und Abklärung:
Fr. M. Oeri, Tagesheimleiterin
Tel. 061 643 22 16

RZ021325

RZ020960

Villringer

expert Lörrach

bei Hieber's Frische Center

Markengeräte so billig!

Miele
IMMER BESSER
Waschmaschine
W 1664 Exklusiv

11-6 kg Fassungsvermögen

11-1400 Schleudertouren

Bar-Abholpreis

799.-

+49 7621 15 180
www.villringer.de

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

RZ020935

R. + M. FISCHER AG

BEDACHUNGEN

BASEL

☎ 061 312 24 72

– Ziegel, Naturschiefer und Eternit

– Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen

– VELUX-Dachflächenfenster

– Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden

– Schneefang

– Rinnenreinigung

– Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch

RZ020507

AHV-IV

Fr. 15.–

Haarschnitt vom Coiffeurmeister in Basel

Telefon 061 692 82 60

RZ020935

Haushalts-

hilfe

sucht Stelle. Arbeitsbewilligung und Referenzen vorhanden.

Telefon 0049 7621 793 244

RZ021318

3294 Stimmen können nicht irren: Danke!

Ihr Hansjörg Wilde-Gut

RZ021353

Für Ihre Unterstützung und Ihre Absicht frischen Wind nach Riehen zu bringen. Zusammen haben wir den Grundstein für eine offene Kommunikation und transparente Politik in Riehen gelegt.

Die neue Regierung ist gefordert:

Jetzt erscht rächt!

Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!

Kopf günstiger schützen

rz. Velofahrer sollten ihren Kopf schützen und deshalb einen Velohelm tragen. Eine Binsenweisheit, der allerdings leider nicht immer alle nachkommen. Deshalb gibt es auch dieses Jahr die Aktion der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), bei der 60'000 Velohelme günstiger gekauft werden können. 20 Franken spart man, wenn man vom 20. März bis 1. Mai mit einem Velohelm-Bon (solange Vorrat) einen Velohelm kauft. In Riehen kann man das bei Cenci Sport an der Schmiedgasse im Dorfzentrum.

Mehr Infos unter: www.velohelm.ch.

Letzte Vorbereitung für Jassturnier

rz. Am kommenden Mittwoch findet das letzte Vorbereitungsturnier im Hinblick auf den «Donnschtig-Jass» statt, an dem Riehen bekanntlich mitmachen wird. Wer also Lust hat zu jassen, kommt um 19.30 Uhr in den Landgasthof. Es ist jedermann/frau willkommen – speziell Jugendliche zwischen zehn und achtzehn Jahren. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Worum geht es? Um eine gute Vorbereitung für das Qualifikationsturnier des «Donnschtig-Jass», das am Mittwoch, 21. April, stattfinden wird.

Wer Fragen hat, meldet sich bei Hansruedi Bärtschi unter Telefon 079 356 37 46.

Rosenverkauf: Spendables Riehen

rz. Der Rosenverkauf vom vergangenen Samstag hat in Riehen einen Reinerlös von insgesamt 2535 Franken zugunsten von «Brot für alle» und «Fastenopfer» ergeben. Die Organisatoren danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Gesamtschweizerisch wurden insgesamt 160'000 Fair-Trade-Rosen verkauft. Der Erlös der Rosenaktion kommt Projekten in Burkina Faso und Peru zugute.

«Wir sind sehr erfreut über die gelungene Verkaufsaktion und das riesige Engagement der zahlreichen Rosenverkäuferinnen und -verkäufer in der ganzen Schweiz», sagt Beat Dietschy, Zentralsekretär von «Brot für alle». An über 600 Orten, darunter Riehen, haben Freiwillige 160'000 Rosen zu einem Stückpreis von je 5 Franken verkauft. Die Rosen, die von der Migros gesponsert wurden, tragen das Max-Havelaar-Gütesiegel und stammen von der Blumenfarm «Kiliflora» in Tansania.

Textilsammlung in Riehen und Bettingen

pd. Am 30. und 31. März werden in Riehen und Bettingen Altkleider, Haushaltswäsche sowie Schuhe gesammelt. Die Textil- und Schuhsäcke werden in alle Haushalte verteilt. Wer die Sammelsäcke füllt, unterstützt damit die Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte SBS.

Die Haushalte erhalten in diesen Tagen je einen Textil- und einen Schuhsack, welche am 30. beziehungsweise 31. März abgeholt werden (der genaue Sammeltag ist auf dem Sack aufgedruckt). Den Textil- und Schuhsack sollte man erst am Sammeltag auf die Strasse stellen, damit der Inhalt nicht zweckentfremdet werden kann.

Im vergangenen Jahr konnten so rund 130 Tonnen gesammelt und mit dem Erlös eine ganze Reihe von Hörbüchern für Blinde und Sehbehinderte produziert werden.

«Vögtli» eröffnet neu

rz. Kurz nach Bezug des neuen Geschäfts im Clarashopping eröffnet «Vögtli Mode» auch einen Shop mit dem HOM-Sortiment. Man habe viele Kunden aus Riehen, heisst es aus dem Kleinbasel, die am Freitag, 26. März, ab 17 Uhr bei der Vernissage im 2. Stock des Clarashoppings an der Greifengasse 36 herzlich willkommen sind. Es gibt übrigens 15 Prozent Eröffnungsrabatt.

LESUNG Eva Frey sprach über ihre Erfahrungen als Gewaltopfer

Vom langen Weg, über Schmerz zu reden

Was Eva Frey erlebt hat, ist ungeheuerlich. Es begann mit einer Fehldiagnose nach einem Autounfall, den Eva Frey als knapp Zwanzigjährige erlebt hatte. Der behandelnde Arzt schloss die Akte, obwohl sie immer noch Beschwerden hatte. Später wurde Eva Frey zusammen mit anderen Frauen in der Universitätsklinik Lausanne in Quarantäne gesetzt und für wissenschaftliche Experimente missbraucht. Sie wurde vergewaltigt und ihr kaum geborener Sohn wurde umgebracht.

Viele dieser schrecklichen Vorgänge hat Eva Frey über Jahre verdrängt. Und trotz vieler körperlicher Einschränkungen hat es Eva Frey geschafft, sich ein selbstständiges Leben aufzubauen und nicht in Verbitterung und Selbstmitleid zu versinken.

Nachdem sie den Todesschrei einer Frau aus der Nachbarschaft gehört hatte, die ermordet worden war, begann sich Eva Frey zu öffnen und fand in einem Priester einen geduldigen und liebevollen Zuhörer. Eva Frey begann, ihre Erlebnisse aufzuschreiben, zunächst bruchstückhaft, und so setzte sich allmählich ein Bild zusammen. Erst mit der Zeit entstand die Idee, das Erlebte in einem Buch zusammenzufassen. Und so kam es schliesslich zu einem Buch, das vor einigen Monaten erschienen ist und aus dem die Autorin zusammen mit Peter Schulz, einem Freund und Mitinitiant des Buches, vergangene Woche las.

«Schweigen ist Silber – Reden ist Gold. Ich erlebte Gewalt und ich lebe», steht auf dem Buchdeckel. Mit grosser Offenheit, in knappen und präzisen Sätzen erzählt Eva Frey ihre Leidens-

geschichte. Ohne Verbitterung. Auch ohne persönlichen Hass gegen ihre Peiniger. Und sie erzählt von ihrem christlichen Glauben, der sie schon immer getragen hatte.

Im Saal des Gästehauses des Diakonissenhauses Riehen war es mucksmäuschenstill, als Eva Frey sprach. Sie tat dies mit sicherer Stimme und spürbarem Selbstbewusstsein. Kaum zu glauben, dass diese Frau aus ihrer eigenen Schicksalsgeschichte erzählte. Mit dem Publikum – es waren rund dreissig Gäste anwesend – ergab sich am Ende eine lebhafte Diskussion. Das Buch müsse ins Französische übersetzt und auch in Lausanne diskutiert werden, wurde gefordert. Eine langjährige Freundin erzählte, es habe für sie das Buch gebraucht, um Eva Freys Geschichte ertragen zu können. Vorher habe sie es nicht geschafft, mit ihrer Freundin darüber ins Gespräch zu kommen, obwohl sie gespürt habe, dass da etwas war. Sie habe in ihrer Familie nicht darüber reden wollen, entgegnete Eva Frey, weil sich gerade nahestehende Personen dann angeklagt oder auf eine Art mitschuldig hätten fühlen können. «So lange Opfer beweisen müssen, dass sie Opfer sind, werden viele Opfer schweigen», sagte Eva Frey. Viele empfänden eine grosse Scham und hätten Angst. Es sei gut, dass sie sich nun geöffnet habe. «Seit ich rede, finde ich mich nicht mehr blöd und dreckig. Und ich fühle mich nicht mehr schuldig.»

Vielleicht helfe Eva Freys Geschichte solchen, die noch schweigen und mit ihrer eigenen Geschichte kämpfen, sagte Peter Schulz. Oder vielleicht auch solchen, die mit der

Last der eigenen Tat kämpfen würden. Daniel Schwob, ein weiterer enger Freund Eva Freys, der den Abend moderierte, schloss die Veranstaltung mit der Bitte, das Buch zu Ende zu lesen. Nicht nur die Schilderung der Taten, sondern Eva Freys Festhalten am Leben sei eine immens wichtige

Botschaft. Der Abend wurde musikalisch begleitet von Claudia Weber. Die einfachen Melodien, die sie auf der Leier spielte, gaben Raum, den eigenen Gedanken nachzugehen und boten auch Gelegenheit, über das Gehörte nachzudenken.

Rolf Spriessler-Brander



Eva Frey mit Peter Schulz an ihrer Seite während der Lesung im Gästehaus des Diakonissenhauses Riehen, links die Musikerin Claudia Weber.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

OSTERN Spielzeugmuseum wird zur Oster-Insel

Ostern im Museum

pd. Auch in diesem Jahr verwandelt sich das Spielzeugmuseum in eine kleine Oster-Insel. Zwei Wochen lang werden im Kabinettli des Spielzeugmuseums bunte, zerbrechliche Kostbarkeiten gezeigt, die allesamt zu kaufen sind zur farbigen Verschönerung der österlichen Wohnung. Der Osten Europas ist ein unerschöpflicher Fundus an Mustern und Techniken, die über Generationen gepflegt werden, die aber langsam verschwinden.

Aus Tschechien stammen in Sauerkrautwasser geätzte Eier und aus Rumänien mit Glasperlen beklebte Klosterarbeiten. Der Osten Sachsens steuert von den Sorben in Batik-Technik verzierte Eier bei und Russland liefert geschliffene Glas-Eier. In der Slowakei formt man Eier aus Draht

und in Ungarn bemalt man sie auf vielfältigste Weise.

Die Augen können sich an den kunstvoll gestalteten Eiern nicht sattsehen und wer sie kauft, erwirbt gute europäische Volkskunst. Die Gelegenheit dazu besteht im Spielzeugmuseum bis am Ostersonntag täglich ausser Dienstag von 11 bis 17 Uhr, dieses Jahr zum ersten Mal auch am Karfreitag.

Am Freitag und Samstag, 27./28. März, findet zum sechsten Mal der Ostereiermarkt statt. Und an beiden Tagen können Besucherinnen und Besucher (Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene) die Kunst des Eierfärbens mit Batik-Technik lernen: 13.30–16.30 Uhr, ohne Anmeldung. Materialkosten 5 Franken.



Viele, viele bunte Eier – bald ist wieder Ostern.

Foto: zVg

BILDUNG Die «Prisma-Schulen» erweitern ihr Angebot

Neues Angebot für Primar-Unterstufe

pd. Der Verein «Prisma Schulen» eröffnet auf das Schuljahr 2010/2011 eine Primar-Unterstufe (1. und 2. Klasse). Die schon bestehenden Angebote (Prisma-Spielgruppe und Prisma-Kindergarten) werden weitergeführt und ausgebaut.

Im August 2009 startete der Schulbetrieb mit der Eröffnung des Prisma-Kindergartens an der Rauracherstrasse 3 (Haus Prisma, Habermatten). Am gleichen Ort gibt es auch eine Spielgruppe, die am Dienstag- und Freitagmorgen geöffnet ist (für Kinder ab 2½ Jahren). Kindergarten und Unterstufe stehen unter der Aufsicht des Erziehungsdepartements Basel-Stadt.

Geplant ist nun die Eröffnung der Unterstufe auf das neue Schuljahr. Vorerst werden als Schulstufen die 1. und 2. Primarklasse angeboten, wobei die Lehrpersonen des Kindergartens und der Unterstufe die Kinder in enger Zusammenarbeit betreuen. Dies ermöglicht eine individuelle Förderung in spezifischen Lerngruppen und einen fließenden Übergang vom Kindergarten in die Unterstufe. Mit diesem basisstufenähnlichen Modell

bieten wir eine Alternative zu den staatlichen Schulen.

Der Schulbetrieb befindet sich am selben Standort wie seinerzeit die Christliche Schule Riehen (CSR), welche ihren Betrieb im Jahr 2006 eingestellt hat. Beim Verein «Prisma-Schulen» handelt es sich allerdings um eine Neugründung mit einer anderen Trägerschaft als die frühere CSR.

Zur Vorstellung ihres Angebots führt die Schule am kommenden Donnerstag, 25. März, 20 Uhr, einen öffentlichen Informationsabend durch (Haus Prisma, Rauracherstrasse 3, Bushaltestelle Habermatten). Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Detaillierte Infos sind unter www.prismaschulen.ch abrufbar. Für weitere Auskünfte: Sonja Albietz, Schulleiterin, Telefon 061 606 30 10 oder 061 601 70 72, schulleitung@prismaschulen.ch. Der Verein «Prisma Schulen» führt in Riehen eine Privatschule auf christlicher Basis. Der gemeinnützige Verein wurde im Mai 2009 gegründet. Zentrale Anliegen sind eine hervorragende, ganzheitliche Schulbildung und die Vermittlung tragfähiger Werte.



Die CS Riehen setzt auf Kultur

Die Riehener Filiale der Credit Suisse möchte sich in Zukunft vermehrt im Riehener Kulturleben engagieren und dokumentierte dies vergangene Woche mit einem Konzert des Kammerensembles «Trio Plus» in der frisch renovierten Villa Wenkenhof. Nachdem man in Riehen in den vergangenen Jahren vor allem deutsche Geschäftskunden betreut habe, öffne man nun die Schalter wieder für Schweizer Kunden, erläuterte Filialleiter Markus Böhlen den Wechsel in der Geschäftsstrategie.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

ANLASS Der Riehener Bürgerinnenkorporationsabend 2010

Nötli aus Zitronen – der Abend der Riehener Ladys



Vergangenen Samstag im Landgasthof. Die Tische sind gedeckt, Serviettenringe und «Bhaltis» schön arrangiert, die Blumen symmetrisch in den blauen Vasen ausgerichtet, die

Namensschilder für die Tischreservierungen alphabetisch geordnet, die Technik erprobt und in guten Händen wissend – und dann beginnt es doch noch, das seltsame Gefühl in der Magengegend! Lampenfieber nach sieben Jahresversammlungen, die der Vorstand in fast gleicher Besetzung zusammen schon gut über die Bühne gebracht hat? Mit Traktanden, die jedes Jahr die gleichen sind?

Ein letztes Sortieren der Unterlagen, ein Überprüfen der Listen mit den Zahlen, ein Kontrollblick in den Spiegel und dann sind sie da! Fast alle miteinander strömen die Bürgerinnen in den Landgasthof: fröhlich, freundlich, festlich gekleidet, voller Freude auf das Treffen mit andern und erwartungsvoll, was der Abend wohl noch bringen mag.

Bei einem ersten Glas zur Begrüssung – gespendet vom Landgasthofwirt Vollenweider – wird erzählt, ausgetauscht, werden neue und alte Mitglieder begrüsst. Man freut sich, einander wiederzusehen.

Die ordentlichen Geschäfte konnten auch dieses Jahr zügig erledigt werden. Die Kasse zeigt einen stolzen Gewinn von rund 2500 Franken, da konnten doch immerhin die Mitgliederbeiträge von fast hundert Mitgliedern unangetastet bleiben! Sparen? Anlegen? Mitnichten, selbst aus der Versammlung wurde angeregt, das Geld doch grosszügiger auszugeben! Neuwahlen standen keine an und so wurden alle Vorstandsmitglieder wieder bestätigt: Silvia Brändli, Elisabeth Näf, Madeleine Schmid, Ursula Skrobucha, Katharina Schürch, Silvia

Schweizer und Dorli Weissen. Wir freuen uns, weiterhin zusammen aktiv zu sein.

Ein wenig Sorge machen die elf Austritte, meist bedingt durch Alter oder Tod, die mit den zwei Neueintritten nicht kompensiert werden können. Wenn am letzten Samstag 111 Mitglieder anwesend waren, so war das mehr als ein Drittel der 317 Mitglieder! Wir freuen uns aber über die beiden Neumitglieder und hoffen, sie fühlen sich wohl in der Bürgerinnenkorporation.

Ein Höhepunkt war das Essen – auch für uns ein «Menue surprise» – das uns das Landgasthofteam gekocht und serviert hat! Richtig ladylike eben.

Zauberhaft auch das Rahmenprogramm: Daniel Kalman, der junge Magier, hat mit seiner Show fasziniert. Die ersten Tricks fast etwas langatmig,

hat er sich rasch zur Höchstform gesteigert – hat Karten hervorgezaubert und Bürgerinnen eigene Hunderternoten aus Zitronen geschält, Tische schweben lassen und Riehener Ehe- ringe an seinem Schlüsselbund wiedergefunden. Witzig auch die Nummer mit dem Freund von der Strasse, der uns – Hey Mann, vollkrass – den Trick mit dem Tuch im Ei verraten hat – schlussendlich war das Ei eben doch wieder ganz und wir alle so schlau wie zuvor!

Es war aus unserer Sicht ein gelungener Abend, ich glaube, auch den Bürgerinnen hat es gefallen. Das Wohlwollen, die Unterstützung und die konstruktive Kritik unserer Mitglieder haben den Aufwand mehr als gelohnt!

Für den Vorstand: Elisabeth Näf



Der jährliche Abend der Riehener Bürgerinnen – Elisabeth Näf (Bild oben) beim unkomplizierten offiziellen Teil und andere Damen beim Plauderplausch.

Fotos: Philippe Jaquet

SOZIALES Dominikushaus erhält neues Auto geschenkt

Ein Transporter für das Dominikushaus

rz. Am Donnerstag vergangener Woche konnte das Dominikushaus zur Einweihung des ersten heimeigenen Transportfahrzeuges einladen. Eine stattliche Zahl der Sponsoren nahm an der speziellen Feier teil und freute sich gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern über die neuen Möglichkeiten und den mobilen Komfort.

Der neue Ford Tourneo Connect bietet Platz für sieben Personen und wurde mit der Sicherheitsausrüstung für den Transport für einen Rollstuhl ergänzt. Künftig wird das Auto für Einzeltransporte für Bewohnerbedürfnisse sowie für Materialtransporte für das Pflegeheim eingesetzt. Zu einem späteren Zeitpunkt soll auch für die Mitarbeitenden des Pflege-

heims die Möglichkeit bestehen, private Fahrten mit dem Transportauto durchzuführen. Die Geschäftsführerin Helena Adams dankte mit einer kleinen Feier im Dominikushaus den anwesenden Damen und Herren Sponsoren für die grosszügige Unterstützung und freute sich mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Mitarbeitenden über das neue Auto.



Das Wetter mässig, die Freude über die gute Tat und das neue Auto gross.

Foto: zVg



Goldene Konfirmation am Palmsonntag

pd. Zur goldenen Konfirmation sind alle eingeladen, die vor fünfzig Jahren, also im Jahr 1960, in der Dorfkirche in Riehen konfirmiert worden sind. Damals gab es drei Konfirmationen durch die Pfarrer Theophil Hanhart, Hans Rudolf Rothweiler und Theophil Schubert. Der Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Stefan Fischer findet um 10 Uhr mit anschliessendem Apéro im Meierhof statt.

Das Bild zeigt die Konfirmation 1960 in Riehen mit Pfarrer Schubert.

Foto: zVg

KIRCHE 24-Stunden-Aktion auf St. Chrischona

Texte in neues Blickfeld rücken

pd. «Ankommen – Reinkommen – Willkommen!», so lautet das Motto des Projektes «wort.voll – 24 h Hörgenuss», welches am 19. und 20. März in der Kirche St. Chrischona stattfindet. Im Zeitrahmen von 24 Stunden werden Studenten und Dozenten des Theologischen Seminars aus der Bibel vorlesen, von 17 bis 17 Uhr.

Innerhalb dieser Zeitspanne ist die Öffentlichkeit eingeladen, die Kirche zu besuchen und die Worte aus der Bibel auf sich wirken zu lassen. Kommen und bleiben, wann und solange man will, so lautet die Devise. Vorgelesen wird das Neue Testament und eine Auswahl der Psalmen. Im besonderen Ambiente der kleinen Kirche, die sich auf eine mehr als 1200 Jahre alte Tradition gründet, haben schon viele Menschen neu zur Ruhe und Einkehr gefunden. Während der 24 Stunden andauernden Aktion wird die Kirche mit einigen gemütlichen Sitzgelegenheiten ausgestattet sein, die zum Ver-

weilen einladen. Abgerundet wird das Projekt durch eine gemeinsame, feierliche Abschlussveranstaltung mit musikalischen Beiträgen. Diese findet um 17 Uhr am 20. März statt. Dabei werden einige Gedankenanstösse zur Bibel und persönliche Erlebnisse weitergegeben.

«wort.voll» beruht auf der Initiative von vier Studentinnen des Theologischen Seminars. Im Studiengang «Gemeindepädagogik» wird Projektmanagement unterrichtet, verbunden mit der Aufgabe, ein eigenes Projekt zu entwickeln und durchzuführen. Begeistert von der Idee, Texte aus der Bibel neu ins Blickfeld zu rücken und vielen Menschen zugänglich zu machen, sind die jungen Frauen gespannt auf Reaktionen. Im Eingangsbereich der Kirche wird es die Möglichkeit geben, eigene Eindrücke zu hinterlassen. 24 Stunden offene Türen – einfach «Ankommen – Reinkommen – Willkommen!».



Das Projekt entwickelt (v.r.): Heike Fetzter (Jahreskurs), Tabea Fenchel (Individualstudentin), Ursina Schmidt (Theologiestudentin), Cornelia Drodofsky (Gemeindepädagogikstudentin).

Foto: zVg

ZIVILSTAND/KANTONSBLATT

Todesfälle Riehen

Basler-Schäfer, Heidi, geb. 1933, von und in Riehen, Rainallee 95.
Kaiser-Rubi, Friedrich, geb. 1912, von und in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.
Sigrist-Ackermann, Frieda, geb. 1926, von und in Riehen, Rüdinstrasse 58.
Merkle-Neuschwander, Paul, geb. 1912, von und in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Geburten Riehen

Winkler, Leon Fabian, Sohn des Winkler, Beat, von Wängi TG, und der Winkler, geborene Maracine, Camé- lia, von Wängi TG, in Riehen.

Grundbuch Riehen

Schützenrainweg 3, S A StWEP 351-10 (= 162/1000 an P 351, 883 m², Mehrfa- milienhaus mit Autoboxen), StWEP 351-11 (= 72/1000 an P 351), und StWEP 351-12 (= 4/1000 an P 351). Eigentum bisher: BB-Invest AG, in Bassersdorf ZH. Eigentum nun: Caroline Langen- egger Holbein und Peter Holbein, in Basel.

Inzlingerstrasse 231, 233, 235, 237, SFStWEP 4-18 (= 38/1000 an P 4, 7578,5 m², 4 Wohnhäuser mit Autoeinstell- halle) und MEP 4-29-26 (= 1/52 an StWEP 4-29 = 52/1000 an P 4). Eigen- tum bisher: Banag Immobilien AG, in Bannwil BE. Eigentum nun: Martin Käslin und Yvonne Käslin, beide in Binningen BL.

Mohrhaldenstrasse 93, S E P 256, 713,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Marguerite Hélène Küng, in Riehen. Eigentum nun: Frie- derike Röllinger und Steffen Röllinger, beide in Riehen.

Baupublikation

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden ([www. bi.bs.ch](http://www.bi.bs.ch)).

Riehen

Generelle Baubegehren
Wasserstelzenweg 36, 38
Sekt. RD, Parz. 1313, 1131

Projekt:
Abbruch Mehrfamilienhäuser Was- serstelzenweg 36, 38; Neubau Mehrfa- milienhäuser mit Einstellhalle Baum- füllungen mit Ersatzpflanzungen

Bauherrschaft:
Basler Versicherung AG Abteilung Bautreuhand, Aeschengraben 21, 4051 Basel

Verantwortlich:
Flubacher-Nyfelers + Partner Architek- ten AG, Birsigstrasse 122, 4054 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvor- haben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vor- schriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätes- tens am 16. April 2009 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleich- zeitig mit dem Bauentscheid beant- wortet.

Basel, 17. März 2010

Bauinspektorat

FONDATION BEYELER

und



machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am Samstag, 20. März 2010, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ020671

www.riehener-zeitung.ch



Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

RZ020628

RAIFFEISEN

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ020686

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum
Bücherbummel!*

■ Bücher und Neue Medien auf
■ 3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ020904

**Gehen.
Nur besser.**

Unser Service rund um den Fuss:

- Mass-Schuhe
- Einlagen nach Mass

WINKLER
ORTHO SCHUH TECHNIK
Hammerstrasse 14 · 4058 Basel
Tel. 061 691 00 66 · www.winkler-osm.ch

RZ020868

KREUZWORTRÄTSEL NR. 11

die RZ be- richtet wö- chentlich darüber	Teil des Kopfes	↓	Bundes- staat i. d. USA	quarkähn- liches Pro- dukt aus Sojabohnen	↓	dort schaut man Filme	er schrieb «Göttliche Komödie»	↓	es ist ver- gnüg- liche Tätigkeit	↻ 13	Nadelbaum	↓	geringelte Haare	Sachver- ständige
↻	↻			↻		↻ 15	Frucht	↻						↻
kurz f. heilig			Sprecher i. TV beim Sprechen sichtbar			einfarbig			Tier der Anden		kurzer Werbefilm	↻ 14	Schwanz- lurch	
↻	↻ 11						Fernrohr							
rauhaa- riger Vor- stehhund	Disziplin d. Leicht- athletik		Vernetzung mehrerer Rechner (EDV)	↻ 7	Teil des Fahrrades	Gewürz- u. Heil- pflanze	port.: sie		legendä- rer bras. Fussballer					
in Spanien höfliche Anrede f. Herrn				Anzahl Schläge f. Loch (Golf)				Ro.i. = getrocknete Weinbeere	chem. Zeichen f. Pascal	↻ 8	es wird gesungen		Mister, Abk.	
sie treten im Mär- chen auf	↻ 5					längerer Riss an festem Material							eine kurze Sekunde	↻ 12
				röm. Göttin der Jagd					an wel- chem Ort		griech. Rachegöttin	Internet- adr. von Slowenien		
Prüfung		Doppel- vokal		um halben Ton ernied- rigtes a (Musik)			Ort nahe b. Riehen	dieser Hof ist Riehe- ner Wahr- zeichen	↻ 9					
Hauptstadt v. Südkorea					Name v. Ge- bäuden f. musik. Dar- bietungen	↻ 1	Rückstand verbrannt- ter Materie	feierliches Gedicht				Trinkspruch	↻ 4	Wider- sacher
				sozialer Riehener Verein	hist. Name f. Tripolis			Stadt im Kt. Grau- bünden	engl.: er		kurz f. mezzo- plano,		franz.: blau	
↻											geistiges Ver- mächtis			
musik. Bühnen- werk	↻ 3	törricht, unreif (j = i)									man spielt sie ohne Partner			
franz.: ein			Abk. f. Or- ganisiertes Verbrechen	↻ 6	grösste Hirschen									
Pflanze m. dornig-ge- zähnten Blättern		Nebenfluss des Mississippi				Ausruf des Gruselns			rostendes Schwer- metall	↻ 2				
↻ 10					Innerei					Student, Abkürzung				

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 12 vom 26. März, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller vier März-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Pestalozzi Naturkost
BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL
& Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weierweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

RZ020869

BOSCH
**Sensationell
günstige Preise
auf**
**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**
Weitere Marken:
Miele, Electrolux,
FORS-Liebherr, V-Zug usw.
Mo–Fr, 9–12/14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ020620

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

RZ020634

JUNCK
D E C O R

**Bodenbeläge in Textil
und PVC-Novilon**

Ihr Fachgeschäft

Th. Junck, Störklingsgasse 31
Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92

RZ020905

HANDBALL Junioren-U11-Spieltag in Therwil

Erfahrungen gesammelt

db. Am Spieltag in Therwil waren die U11-Junioren von Handball Riehen in der guten Gruppe eingeteilt. Nachdem sie am letzten Turnier in einer schwächeren Gruppe alle Partien gewonnen hatten, waren sie nun gefordert. Der erste Gegner um halb 12 Uhr war in Reichweite der Riehener. Das Team begann gut und konnte mit 2:0 in Führung gehen, doch Kleinbasel blieb zunächst dran. Riehen zog dann aber auf 6:2 davon und nach 13 Minuten stand es dann 6:3. Der Einstieg ins Turnier war gelungen.

Ihren nächsten Gegner konnten die Riehener in der anschliessenden Pause beobachten. Der Gegner hiess TV Stein und der hatte einen sehr guten und wendigen Spieler im Team.

Doch der musste sich zu Beginn noch etwas vom ersten Spiel erholen und so konnten die Riehener mit 2:0 in Führung gehen. Mit der Einwechslung des besagten Spielers kam alles anders. Schnell konnte Stein ausglei-

chen und wenig später in Führung gehen. Stein gewann das Spiel mit 4:10 und war das klar bessere Team.

Danach bekamen es die Riehener mit dem HC Oberwil zu tun. Erst nach vier Gegentoren konnten sie ihren ersten Treffer erzielen. Oberwil erhöhte auf 1:7 und gewann die Partie mit 3:7.

Für die Riehener folgte eine fast zweistündige Pause. Als sie zum letzten Spiel gegen HB Binningen antraten, hofften sie auf ein offenes Spiel. Doch das war nicht ganz so. Nach dem 2:2 erzielte Binningen vier Tore in Serie und erhöhte danach bis zum Schlussresultat von 4:16.

HB Riehen – TV Kleinbasel 6:3
HB Riehen – TV Stein 4:10
HB Riehen – HC Oberwil 3:7
HB Riehen – HB Binningen 4:16

Junioren U11, Spieltag in Therwil. HB Riehen: Len Thaler (Tor); Yves Gehrig (1), Janis Allen (1), Andre Engel, Nicola Pittori (6), Arthur Wenkel (5).

SPORT IN KÜRZE

FC Amicitia I spielte nicht

rz. Der Fussball-Zweitligist FC Amicitia I konnte die Rückrunde nicht wie geplant am vergangenen Wochenende in Angriff nehmen. Das Auswärtsspiel gegen den FC Laufen II wurde wegen schlechten Platzverhältnissen verschoben. Zum Rückrundenauftritt trifft das Team nun am kommenden Sonntag um 13 Uhr auf der Grendelmatte auf den BSC Old Boys II. Die Old Boys kamen am vergangenen Sonntag zu einem 4:2-Heimsieg über die AS Timau. Leader Oberdorf gewann gegen Pratteln mit 5:0.

Fussballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft Saison 2009/2010
2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Oberdorf 13/30 (48:27), 2. FC Allschwil 12/26 (32:20), 3. FC Amicitia I 12/25 (35:15), 4. SC Binningen 12/25 (36:24), 5. BSC Old Boys II 13/23 (42:33), 6. AS Timau Basel 13/21 (39:29), 7. SC Baudepartement 13/18 (16:24), 8. FC Birsfelden 13/15 (21:30), 9. FC Reinach 13/14 (18:24), 10. SV Sissach 12/11 (18:26), 11. FC Laufen II 12/10 (23:27), 12. FC Concordia 13/9 (18:37), 13. FC Pratteln 13/9 (23:53).

Nicola Müller startet für das Schweizer Nationalteam

rz. Zum zweiten Mal in seiner Karriere darf der Riehener Speerwerfer Nicola Müller im Dress des Schweizer Nationalteams starten. Er vertritt die Schweiz am kommenden Wochenende in Arles (Frankreich) am 10. Winter-Wurf-Europa-Cup. Dieser bietet den Werfern, die ihre Disziplinen nicht in der Halle austragen können, ein Pendant zu den Hallen-Europameisterschaften, die fast ausschliesslich Lauf- und Sprungwettbewerbe umfasst. Nicola Müller verdiente sich seinen Startplatz mit zwei guten Wettkämpfen in Potchestroom (Südafrika), wo er im Februar ein dreiwöchiges Trainingslager absolvierte.

Leichtathletik-Resultate

Kids Cup, Schweizer Final, 13. März 2010, Martigny, Resultate TV Riehen
Männliche U16: 1. LC Frauenfeld 9, 2. Stade Genève 10, 3. TV Riehen (Alexander Ham/Matthias Hettich, Dominik Tribolet/Frug Willaredt/Nicolas Zurfluh) 13. – Männliche U14: 1.LC Frauenfeld 7, 9. TV Riehen (Vik Kähli/Philipp Kämpf/Robin Mauch/Sileno Papa/Simon Traber) 29. – Männliche U12: 1. Stade Genève 12, 6. TV Riehen (Birk Kähli/Lucas Sprenger/Fabian Schürmann/Benjamin Schütz/Flavio Wolf/Cedric Dieterle) 25. – Weibliche U12: 1. ST Bern 9, 7. TV Riehen (Viviane Renz/Corinne Stäuble/Nina Wolf/Nicole Thürkau/Anuschka Hetzer/Aline Kämpf) 27. – Mixed U12: 1. Amriswil 4, 10. TV Riehen (Cyrill Gellert/Josephine Bachelut/Elena Kaufmann/Leon Scharf/Adina Koechlin/Dorian Lenz) 34. – Männliche U10: 1. CABV Martigny 8, 9. TV Riehen (Noah Scharf/Linus Kaufmann/Dominik Meier/Matias Quispe/Lionel Bauer/Luc Löffel) 33.

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: So, 21. März, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I – BSC Old Boys II
3. Liga, Gruppe 2: So, 21. März, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia II – SC Münchenstein

Volleyball-Resultate

Juniorinnen U21, Gruppe A: KTV Riehen I – SC Gym Leonhard	2:3
Frauen, 2. Liga: VB Therwil III – KTV Riehen II	1:3
TV Bettingen – SC Uni Basel I	2:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe B: TV Pratteln NS I – VBTV Riehen	3:1
VBC Bubendorf – VBTV Riehen	3:0
Frauen, 3. Liga, Gruppe C: KTV Riehen III – VB Therwil V	2:3
Seniorinnen: VBTV Riehen – VBC Allschwil III	0:3
Juniorinnen U21, 1. Liga: TV Bettingen – VBC Tenniken	3:0
VBC Bubendorf – TV Bettingen	1:3
Juniorinnen U16, Gruppe A: VBC Bubendorf II – KTV Riehen I	0:3
Männer, 2. Liga: TV Arlesheim I – KTV Riehen	2:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 3. Liga, Gruppe B: Fr, 19. März, 20 Uhr, Hinter Gärten VBTV Riehen – SC Uni Basel II

Handball-Resultate

Junioren U15, Promotion, Gruppe A: Lörr.-Brombach – Rieh./Kleinb.	ff 10:0
---	----------------

Handball-Vorschau

Junioren U15, Promotion, Gruppe A: Sa, 20. März, 13.45 Uhr, KSZ Pratteln TV Pratteln NS – HSG Riehen/Kleinbasel
Junioren U17, Meister: So, 21. März, 12.15 Uhr, Margelacker Mutt. Regionalauswahl – Kleinhüningen/Riehen/St. Josef
Männer, 4. Liga, Gruppe A: Mo, 22. März, 20.45 Uhr, Niederholz Handball Riehen – HC Oberwil

Basketball-Resultate

Juniorinnen U17 Regional: TV MuttENZ – CVJM Riehen	44:37
BC Pratteln – CVJM Riehen	42:67
Männer, 2. Liga Regional: TV Magden – CVJM Riehen I	67:91
Mini, Lowlevel: TV MuttENZ – CVJM Riehen	28:52

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: Sa, 20. März, 15.30 Uhr, HSA Fl. Zürich Wallaby Basket – CVJM Riehen I
--

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2: UHC Riehen I – Herzogenbuchsee	4:3
UHC Riehen I – UHC Burgdorf	5:8
Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5: Sharks Münchenstein – UHC Riehen II	3:4
UHC Fricktal Stein – UHC Riehen II	4:3

SCHIESSEN Delegiertenversammlung des Kantonal-Schützenvereins Basel-Stadt

Alois Zahner als Präsident abgetreten

az. In der Dorfhalle Bettingen versammelten sich 73 Delegierte des Kantonal-Schützenvereins Basel-Stadt zur 117. Delegiertenversammlung. Zudem erwiesen zwanzig Gäste den Schützen die Ehre, angeführt von Sonja Kaiser, Bürgerratspräsidentin Basel-Stadt. Kantonalpräsident Alois Zahner durfte unter den Gästen auch den Bettinger Gemeindepräsidenten Willi Bertschmann, Brigadier Daniel Keller (Kommandant der Infanteriebrigade 5), Dora Andres (Präsidentin des Schweizerischen Schiesssportverbandes) und weitere prominente Gäste aus Politik, Militär und Sportverbänden begrüssen.

Die Tagesgeschäfte wurden zügig beraten. Im Mittelpunkt stand die Information der Präsidentin Dora Andres, welche die Gelegenheit nutzte, der Basis die News des Dachverbandes zu vermitteln. Die Anerkennung des Schiesssportes mit einem ausgezeichneten Rating als J+S-Disziplin war der Erfolg einer jahrelangen Aufbauarbeit im Nachwuchsbereich. Und auch da wurde intensiv weitergearbeitet, sodass an der kommenden schweizerischen Delegiertenversammlung das entsprechende, anspruchsvolle Konzept verabschiedet werden kann. Sorge bereitet ihr und natürlich auch allen Schützinnen und Schützen die angestregte Initiative zur Bekämpfung des Waffenbesitzes, vermeintlich, um den Missbrauch dadurch verhindern zu können. Die Schützen wissen aber mit der Sportwaffe umzugehen und tragen schweizweit die Verantwortung und sind sich auch dessen mehr als bewusst. Dennoch galt ihr Aufruf, mit Überzeugung daran zu arbeiten, um die Stimmbürger davon zu überzeugen, dass der Schiesssport nicht ungebührlich beeinträchtigt wird.

Mit der neuen Legislaturperiode wurden auch Rücktritte im Vorstand fällig. Neben Josef Zimmermann (aktiv von 1993–2010) traten auch Hans Schmid (1978–2010), Tibor Pamer (2003–2010) und der amtierende Kantonalpräsident Alois Zahner (1979–2010), der den Verband in den ver-



«Sie hat ihn wieder» – Ehrenpräsident Alois Zahner mit seiner Gattin Regula. Fotos: zVg



Bettingen als Doppelgewinner am Feldschieszen: Ernst Wüthrich (links) und Thomas Zuberbühler mit den entsprechenden Wanderpreisen.

gangenen elf Jahren präsiidierte, ins zweite Glied zurück. Als Dank für die geleistete Arbeit wurde Alois Zahner zum Ehrenpräsidenten ernannt. Neu

in den Vorstand wurden mit Akklamation gewählt: Benjamin Habertür (als Präsident), Salome Keller und Heinz Kuhny.

VOLLEYBALL Regionalmeisterschaft Mädchen U12

Bronze für KTV-Nachwuchs

ff. Am 7. März fand in Laufen das Finalturnier der Volleyball-Regionalmeisterschaften der Kategorie Mädchen U12 statt. Beide Teams des KTV Riehen konnten sich für die Gruppenspiele der besten Acht qualifizieren. Nach der Gruppenphase schaffte es der KTV Riehen I auf den zweiten Zwischenrang und konnte sich somit für die Spiele um Platz eins bis vier qualifizieren. Nach einem schweren und hartumkämpften Match verpassten sie knapp den Einzug in den grossen Final. Im kleinen Final konnten die

Mädchen nochmals sehr gutes Volleyball zeigen und gewannen verdient die Bronzemedaille. Somit konnten sie die Meisterschaft, in der sie viel Einsatz, Kampfgeist und vor allem grosse Fortschritte gezeigt haben, mit einem tollen Sieg abschliessen.

Der KTV Riehen II beendete die Meisterschaft auf dem sehr guten achten Platz. Mit zwei Teams unter den besten Acht kann der KTV Riehen auf eine erfolgreiche Minivolleyball-Saison der U12-Mädchen zurückblicken.



Die Riehener Bronzemedailengewinnerinnen, oben von links: Jelena Tunjic, Aileen Hochuli, Fabienne Frey (Trainerin); unten: Leandra Rothweiler, Noemi Hefty, Sarah Rothweiler (es fehlt Caroline Woolley). Foto: zVg

RAD Velo-Club Riehen

Guter Start

kk. Im Velo-Club Riehen hat die neue Radsaison eigentlich bereits im vergangenen Herbst begonnen. Recht zahlreich wurde das Konditionstraining unter der versierten Leitung von Yvonne King besucht. Gut gerüstet geht es damit in die Saison 2010.

Trotz Kälte haben sich an den vergangenen Samstagen bis zu dreizehn unentwegte Fahrer zu gemeinsamen Ausfahrten getroffen. Die «Gentleman-Ausfahrten» finden jeweils jeden Samstagnachmittag statt. Die Ausfahrten stehen auch Nichtmitgliedern offen. Treffpunkt ist jeweils um 13 Uhr beim Gemeindehausbrunnen an der Schmiedgasse. Die Fahrten führen über Distanzen von 50 bis 70 km.

Im Programm für 2010 finden sich nebst der Veloferienwoche im Piemont auch einige Tagestouren sowie ein Alpenbrevet. Danebst ist es das Ziel, den letztjährigen Sieg im schweizerischen Hobby-Rad-Cup zu wiederholen. Dieses Vorhaben ist auf bestem Weg, führt der VCR die Rangliste doch bereits mit beträchtlichem Vorsprung an.

Auch im Mountainbike-Bereich tut sich einiges. Jeden Donnerstagabend trifft man sich für das Mountainbike-Training um 19 Uhr, die Fahrzeit beträgt jeweils zwei bis drei Stunden. In Anbetracht der Jahreszeit ist es unerlässlich, dass die Fahrräder mit Licht ausgerüstet sind. Da mehrheitlich im Grenzgebiet gefahren wird, ist auch das Mitführen einer ID empfohlen. Das Tragen eines Helmes ist Pflicht.

Jeden zweiten Sonntag findet eine Sonntagsausfahrt statt (Start um 9 Uhr). Diese Fahrten dauern drei bis vier Stunden oder 30 bis 40 Kilometer. Ausgangs- und Treffpunkt für alle Ausfahrten ist der Gemeindehausbrunnen an der Schmiedgasse. Höhepunkt des Vereinsjahres wird das Amateur-Radkriterium vom 4./5. September sein. Infos im Internet: www.vcriehen.ch oder vcriehen@gmx.ch.

BOGENSCHIESSEN Schweizer Hallen-Meisterschaften des SBV

Neun Medaillen für Juventas-Schützen

df. Am vergangenen Wochenende wurden in Magglingen die Indoor-Schweizer Meisterschaften des Schweizerischen Bogenschützen Verbandes ausgetragen. Die Juventas-Bogenschützen aus Riehen hatten in diesem Winter viele Turniere bestritten und waren meist recht erfolgreich, was auch die Platzierungen in der nationalen Rangliste widerspiegeln. Die Leistungen konnten nun mit neun SM-Medaillen bestätigt werden. Am Samstag schossen die Elite und die Junioren U21, am Sonntag die Veteranen sowie die jüngeren Teilnehmer. Am Vormittag wurde jeweils die Qualifikationsrunde mit 60 Pfeilen geschossen, am Nachmittag wurden die Finalrunden im K.o.-System mit jeweils 12 Pfeilen ausgetragen.

Bei der Elite waren Rita und Dominik Faber am Start. Rita belegte in der Qualifikation bei den Recurve-Damen hinter Céline Schobinger und Stéphanie Bergere den dritten Platz. Im Halbfinal konnte die Riehenerin Stéphanie Bergere nach Gleichstand mit 105 Punkten nach 12 Pfeilen im Stechen (nur ein Pfeil) bezwingen und wurde erst im Final von der überlegenen Céline Schobinger gestoppt, die in der Qualifikation mit 580 Punkten einen fantastischen neuen Schweizer Rekord aufgestellt hatte.

Knappe Niederlage im Stechen

Dominik Faber konnte die Qualifikation bei den Recurve-Herren für sich entscheiden und setzte sich in der Folge ebenfalls in meist engen Matches bis ins Final durch. Gegner im Final war Claudio Dioguardi von den Bogenschützen Beider Basel. Auch das Gold-Match war eng und endete mit Gleichstand mit je 111 Punkten nach 12 Pfeilen. Im Stechen um Gold hatte Claudio Dioguardi die glücklichere Hand und Dominik Faber musste sich mit Silber begnügen.

Bei den Recurve-Veteranen waren gleich drei Juventas-Schützen am Start. Angelo Vasile beendete die Qualifikation überlegen auf Platz eins und konnte sich auch in den Finalrunden durchsetzen und den Titel gewinnen. Marcel Faber lag nach der Qualifikation auf Platz vier und konnte sich bis ins Halbfinal durchsetzen, wo er das klubinterne Duell gegen Angelo Vasile verlor. Im kleinen Final konnte er sich dann wieder durchsetzen und holte die Bronzemedaille.

Bei den Bowhunter-Veteraninnen belegte Ruth Signer nach der Qualifikation den ersten Platz, womit sie direkt Gold gewann, da die notwendige Anzahl Schützinnen für die Austragung von Finalrunden nicht erreicht

wurde. Bei den Recurve-Veteraninnen belegte Ruth Faber zunächst den Silberplatz und konnte diesen in den Finalrunden erfolgreich verteidigen.

Zwei Nachwuchsmedaillen

Der 15-jährige Adrian Faber, der am Sonntag an die U21-Hallen-Europameisterschaften reiste, trat an der SM in der älteren Kategorie U21 an, da die U15-Konkurrenz am Sonntag stattfand. Er belegte in der Qualifikation den vierten Platz, konnte sich in den Finalrunden steigern und gewann in einem starken Feld Bronze.

Florian Faber konnte die U15-Qualifikation mit grossem Vorsprung für sich entscheiden, kämpfte sich bis ins Final durch und unterlag dort nur knapp dem älteren Joachim Tapparel, der die Saison in dieser Kategorie weitgehend dominierte.

Die Mannschaft von Juventas Basel-Riehen belegte mit Rita Faber, Dominik Faber und Angelo Vasile den zweiten Platz, was die insgesamt neunte Medaille einbrachte.

Erfolge in Wil

Am Vorwochenende hatten in Wil SG die Indoor-FAAS-Schweizer-Meisterschaften (Feldbogenverband) stattgefunden. Dort waren die Juven-



Angelo Vasile während seinem Wettkampf in Magglingen.

Foto: zVg

tas-Feldschützen sehr erfolgreich. Eine Goldmedaille gewannen Leo Valtetti in der Kategorie Bowhunter Compound, Quirin Knaack in der Kategorie Bowhunter Compound Junioren und

Ruth Signer in der Kategorie Bowhunter Recurve Veteranen Damen. Eine Bronzemedaille gewann Astrid Marioni ebenfalls in der Kategorie Bowhunter Recurve Veteranen Damen.

FECHTEN Nachwuchsturnier in Waldkirch

Scorpions-Nachwuchs erfolgreich

ghb. Am internationalen Musketiercup in Waldkirch zeigten die Schützlinge von Trainer Istvan Katona von den Basel- & Riehen-Scorpions eine hervorragende Leistung und gewannen viermal Gold und einmal Silber.

Bei den Jüngsten (Jahrgang 2000 und jünger) konnte Samuel Eichenberger in der Qualifikations- und in der Finalrunde alle zwölf Gefechte für sich entscheiden und wohlverdient den ersten Platz feiern. Ebenfalls ohne

Niederlage in der Qualifikations- und in der Finalrunde war Demi Hablützel, die sich in der Kategorie Mädchen Jahrgang 1998 durchsetzte und sich vor ihrer Klubkameradin Amelia Huber den Turniersieg sicherte. Die hervorragenden Resultate komplettierten Valentina Bos in der Kategorie Mädchen Jahrgang 1999 und Idse Szabo in der Kategorie Knaben Jahrgang 1998, die ebenso die Goldmedaille gewannen.



Stehend von links: Demi Hablützel, Amelia Huber, Trainer Istvan Katona und Valentina Bos; kniend: Idse Szabo und Samuel Eichenberger.

Foto: zVg

SKI Der SSC Riehen am 42. Engadin Skimarathon

Olympiasieger Dario Cologna triumphierte

oe. «Ich habe es nicht bereut, daran teilzunehmen.» Das waren die Worte des Siegers des 42. Engadin Skimarathons, Dario Cologna. Wegen gesundheitlichen Problemen musste der Münstertaler Cologna auf das Weltcuprennen am grossen Langlauffest an den Holmenkollen in Norwegen verzichten, konnte aber dadurch einen Start im Engadin ermöglichen. Über 10'000 TeilnehmerInnen liefen die 42 Kilometer vom Start in Maloya über St. Moritz, Pontresina ins Ziel nach S-chanf. Die Siegerzeit von Dario Cologna betrug 1:36:58 und war bedeutend langsamer als letztes Jahr, wo Rückenwind für gute Zeiten sorgte. Herrliche Bedingungen bei Sonnenschein und blauem Himmel und nicht zu kalten Temperaturen (etwa -8 Grad Celsius) begleiteten die begeisterten Langläufer und Langläuferinnen, darunter auch wieder viele Mitglieder des SSC Riehen. Bei den Herren war der Lausener Silvan Horand der beste Riehener. Bei den Damen konnte Christina Ochsner ihren ersten Rang im Vereinsklassement des SSC Riehen vom Frauenlauf, der eine Woche zuvor stattgefunden hatte, erfolgreich verteidigen. Das Damenrennen wurde von der Schwedin Nyström in einer

Zeit von 1:43:02 vor der Schweizerin Seraina Mischol (Davos) gewonnen. Der noch kalte Schnee verhinderte Rekordzeiten, aber der Anlass lebt von der herrlichen Kulisse und der sehr guten Organisation.

42. Engadin Skimarathon, 14. März 2010, Maloya-S-chanf (42 km), Resultate SSC Riehen

Männer, Gesamtrangliste: 131. (88. seiner Kategorie) Silvan Horand 1:45:54, 203. (112.) Markus König 1:48:47, 205. (92.) Thomas Nyikos 1:48:51, 341. (95.) Manuel Ernst 1:54:06, 548. (383.) Simon Merz 1:59:06, 700. (433.) Daniel Bütikofer 2:03:41, 2045. (945.) Franz Bütikofer 2:24:04, 2151. (15.) Christoph Meier 2:25.23, 2269. (1025.) Rolf Schmutz 2:27:04, 3230. (727.) Andreas Frey 2:42:11, 3246. (615.) Peter Loosli 2:42:27, 3562. (913.) Joe Rieser 2:47:02, 3645. (966.) Ueli Ryf 2:48:17, 5110. (317.) Felix Frommherz 3:12:38, 5540. (1587.) Petro Shmaiovits 3:21:09, 6199. (777.) Dominik Meier 3:38:08, 7014. (1329.) Toni Brodtbeck 4:15:33.

Frauen, Gesamtrangliste: 187. (21.) Christina Ochsner 2:28:02, 225. (47.) Jacqueline König 2:34:22, 348. (132.) Manuela Ryf 2:46:06, 905. (323.) Rosmarie Cortesi 3:26:53.

Halbmarathon (21 km), Männer: 11. (7.) Sandro Rimondini 56:09, 98. (15.) Matthias König 1:25:49.

LEICHTATHLETIK Schweizer Kids-Cup-Final in Martigny

Bronze für Riehener U16-Team in Martigny

Am Schweizerischen Kids-Cup-Final in Martigny nahm der TV Riehen mit sechs Teams teil, für die U16-Knaben gab es eine Bronzemedaille.

dh. Am nationalen Kids-Cup-Final vom vergangenen Samstag in Martigny gelang dem U16-Team des TV Riehen in der Besetzung Alexander Ham, Matthias Hettich, Dominik Tribolet, Frug Willardet und Nicolas Zurfluh ein erfolgreicher Wettkampf. Mit sechs Rangpunkten lag man nach den ersten beiden Disziplinen (Risikosprint und Stabweitsprung) auf dem dritten Zwischenrang. Dank einer ausgezeichneten Trefferquote im Biathlon (14 von 15 Döggeli) brachte man sich in eine gute Ausgangslage vor dem abschliessenden Teamcross. Gleich drei Mannschaften lagen gemeinsam an der Spitze. Die fünf jungen Athleten gaben nochmals ihr Bestes, konnten allerdings mit den anderen beiden Mannschaften nicht ganz mithalten und beendeten den Teamcross auf Rang fünf. Da der LC Kirchberg jedoch nur einen Rangpunkt gutmachen konnte, durften die fünf Jungs trotzdem jubeln. Eine verdiente Bronzemedaille war der Lohn für die guten Leistungen.

Etwas Pech hatten die etwas jüngeren Knaben der Kategorie U14, denen

man auch eine Medaille zugetraut hatte. Im Mehrfachsprung musste man gleich zwei Nuller verbuchen und somit die Hoffnungen auf einen Podestplatz begraben. Im abschliessenden Teamcross zeigten Vik Kähli, Philipp Kämpf, Robin Mauch, Sileno Papa und Simon Traber dann nochmals ihr volles Können und erreichten den hervorragenden vierten Rang. In der Endabrechnung reichte dies dann noch für Rang neun.

In den jüngeren Altersklassen U12 und U10 war der TV Riehen gleich mit vier Teams vertreten. In den Sprint- und Sprungdisziplinen zeigten die vier Mannschaften dann bereits ein erstes Mal, warum gerade sie sich für den Final qualifiziert haben. Einzig die U12-Mixed-Mannschaft musste im Ringlisprint einen knappen Nuller hinnehmen. Die erhoffte Medaille war somit bereits frühzeitig ausser Reichweite. Die Knaben sowie die Mädchen U12 waren vor dem Biathlon jedoch noch im Kampf um die Medaillen mit dabei. Der Biathlon gelang dann jedoch nur den Jungs zufriedenstellend. Mit 13 Treffern (von 15 möglichen) lagen sie auf dem sechsten Zwischenrang, nur zwei Punkte hinter dem Podest. Bei den anderen Teams wollten die Döggeli einfach nicht fallen. Damit fehlten natürlich wichtige Punkte, die auch mit einer guten Laufleistung nicht mehr aufgeholt werden konnten. Auch merkte man in dieser Disziplin erstmals eine gewisse Müdigkeit, bei

denen, die familienbedingt bereits den ganzen Morgen in der stickigen Halle verbracht hatten. Im abschliessenden Teamcross mussten dann allerdings auch die Knaben ihre Hoffnungen auf einen Top-Fünf-Platz begraben. Nach einem missglückten Start konnten sie sich nie mehr richtig nach vorne kämpfen und beendeten den Hindernislauf auf dem neunten Platz. Zum Schluss reichte dies für den immer noch sehr guten sechsten Schlussrang. Auch die beiden anderen Teams hatten am Start Mühe und konnten somit nicht vorne mitlaufen. Das Team der Mädchen kam auf Platz sieben, die Mixed-Mannschaft auf Platz zehn.

Etwas Neuland war der Final für die jüngsten Knaben (U10), waren die jüngsten doch erst sechs Jahre alt. Nach einem gelungenen Rivella-Sprung (eine spielerische Art von Weitsprung) konnten die Jungs im Biathlon leider nicht allzu viele Döggeli treffen und auch im abschliessenden Hindernislauf fehlte etwas die Kondition. Alles in allem war es aber ein erfreulicher Wettkampf der zukünftigen Topstars, der mit dem neunten Platz belohnt wurde.

Nun ist die Wintersaison praktisch abgeschlossen. Nach dem Geländelauf in Diegten von morgen Samstag geht es bereits ins traditionelle Trainingslager. Mit dem Staffellauf «Quer durch Basel» vom 24. April wartet dann ein erster Saisonhöhepunkt.



Siegerehrung bei der Männlichen U16, rechts das drittplatzierte Team des TV Riehen.

Foto: zVg

UNSER SUPER-WECHSELKURS: 1,43 10

SUPERFRISCHE, KLEINE PREISE UND NATÜRLICH TOPP-SERVICE

... gibt's alles beim Hieber!

GÜLTIG VON MONTAG, 15.03.
BIS SAMSTAG, 20.03.2010

Hieber's Frische Center

Deutsche Putenbrust-Schnitzel
handgeschnitten, 1 kg

CHF 9,87 ohne MwSt. 9,23

6.90

Landliebe frische Landmilch mind. 3,8% Fett, 1,5-ltr.-Familienpackung (1 ltr = € 0,66)

CHF 1,42 ohne MwSt. 1,32

-99

Mango essfertig vorgeeift, aus Costa Rica, Stück

CHF 2,85 ohne MwSt. 2,66

1.99

Danke Toilettenpapier 3-lagig, 8 x 150-Blatt-Packung

CHF 3,18 ohne MwSt. 2,67

2.22

Grappa Cellini Cru oder oro 38% Vol., 0,7-ltr.-Flasche je (1 ltr. = € 12,84)

CHF 12,86 ohne MwSt. 10,81

8.99

Jungbullen Brust ideal zu Meerrettich, 1 kg

CHF 9,87 ohne MwSt. 9,23

6.90

Landgut Hähnchen HKL. A, gefroren, 1-kg-Packung

CHF 2,85 ohne MwSt. 2,66

1.99

Barilla italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 1-kg-Packung je

CHF 2,13 ohne MwSt. 1,99

1.49

Bacardi superior, black oder oro 37,5% Vol., 0,7-ltr.-Flasche je (1 ltr. = € 13,99)

CHF 14,01 ohne MwSt. 11,77

9.79

10x über den Rhein

Lörrach Kandern Weil am Rhein Binzen

Schopfheim Nollingen Grenzach Rheinfelden

Wyhlen Fahrnau www.hieber.de

Alle Märkte geöffnet von 8 - 20 Uhr
Lörrach von 8 - 21 Uhr
Backstände jeweils ab 7 Uhr
Wyhlen ab 6.30 Uhr
Sonntags-Brötchenverkauf von 8 - 11 Uhr

Gültig für Woche 11 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

Nervöse Gläubiger. Ungehaltene Widersacher. Alte Konkurrenten. Eine streitsüchtige Frau. Rivalen, Gegner, Kontrahenten.

Mindestens ein Feind zu viel.

Nach dem Erfolgskrimi «Das Geheimnis der toten Köchin» folgt nun das zweite Buch des Basler Autors Ben Kayser. Diesmal ermittelt Kommissarin Nora Linder in einem Banküberfall und stösst dabei auf eine alte Fehde zwischen zwei Baulöwen. Ein süffig geschriebener, atmosphärisch starker Krimi.

reinhardt
www.reinhardt.ch

Ben Kayser
Ein Feind zu viel
329 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
CHF 29.80, EUR 19.80
ISBN 978-3-7245-1658-3
www.reinhardt.ch

IHR URLAUB 2010

FIRST REISEBÜRO
Seilnacht GmbH

Frühbucherermässigung
+ keine Dossiergebühr
+ in ihrer Nähe
+ Kursvorteil

= der perfekter Urlaub!

Lörrach · Basler Str. 160 · Tel.: +49 7621 4091-0 · info@seilnacht.de
Rheinfelden · Zähringerstr. 4 · Tel.: +49 7623 7227-0 · firstrheinfelden@seilnacht.de
Weil am Rhein · Hauptstr. 264 · Tel.: +49 7621 98698-0 · firstweil@seilnacht.de
für unsere Kunden aus der Schweiz 061 262 20 70 - www.reisebuero-seilnacht.de

Für Strandpiraten und Badenixen!

Türkische Riviera Manavgat
Lyra Resort Hotel ****
Doppelzimmer, All Inclusive, z.B. am 24.04.10
1 Woche ab Basel/Mulhouse p.P. ab

€ 398

Sie haben es sich verdient.

FIRST REISEBÜRO
Seilnacht GmbH

Lörrach-Zentrum · Rheinfelden · Weil am Rhein